



**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**
BEZIRK OBERFRANKEN

Bezirkstag 2010

**VERBAND UND VEREINE –
EIN TEAM!**

**BAD STAFFELSTEIN,
24. APRIL 2010 (10 Uhr)**

WWW.BFV.DE

Gesunde Erfrischung für Sport & Freizeit

Mit wertvollen Mineralstoffen!
Streng natriumarm!

Gesunde Erfrischung auch
in der handlich leichten
0,5 l PET-Flasche!

Tanken Sie natürliche Energie!



ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN

Bad Brambacher
Mineralwasser Naturell,
natriumarm

sehr gut

Ratgeber Kleinkinder:
9/2007

Ohne
Kohlen-
säure



Von der Natur zum Menschen

**23. ordentlicher Bezirkstag Bezirk Oberfranken
am Samstag, den 24. April 2010
in der Peter-J.-Moll-Halle in 96231 Bad Staffelstein, Beginn 10.00 Uhr**

Tagesordnung:

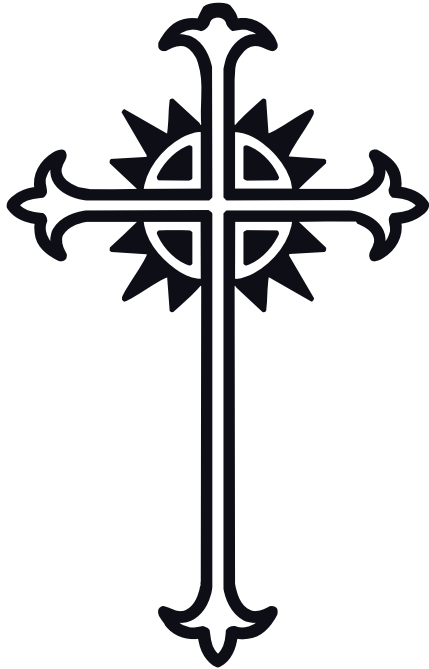
- 1.) Eröffnung des Bezirkstages
- 2.) Begrüßung der Ehrengäste
- 3.) Talkrunde mit Ehrengästen
- 4.) Totenehrung
- 5.) Der Bezirk Oberfranken stellt sich vor
- 6.) Berichte aus dem Bezirk und Aussprache zu den Berichten
- 7.) Der BFV stellt sich vor
- 8.) Verband und Vereine ein Team – Präsident Dr. Rainer Koch
- 9.) Talkrunde zu den Ergebnissen der Meinungsbildung im Bezirk Oberfranken zu evtl. Reformen im Spielbetrieb
- 10.) Vorstellung Vereins- und Schulkampagne Team 2011 aktueller Stand
- 11.) Bildung eines Wahlausschusses

- 12.) **Pause**

- 13.) Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Delegierten
- 14.) Entlastung des Bezirksausschusses
- 15.) Neuwahlen
 - Bezirksvorsitzender
 - Bezirksspielleiter
 - Bezirksjugendleiter
 - Bezirksschiedsrichterobmann
 - Vorsitzende(r) Bezirks Frauen-und Mädchenausschuss
 - U 30 Mitglied im Bezirksausschuss
- 16.) Wahl der Delegierten zum Verbandstag
- 17.) Verbandsanträge
- 18.) Anträge an den Bezirkstag
- 19.) Wünsche/Anträge/Verschiedenes
- 20.) Beendigung des Bezirkstages

Anträge zu Punkt 18 der Tagesordnung sind schriftlich spätestens acht Tage vor dem Bezirkstag an den Bezirksvorsitzenden zu richten.

Karlheinz Bram
Bezirksvorsitzender



*Wir gedenken in Erfurcht derer,
die seit dem letzten Bezirkstag
nicht mehr unter uns sein können*

Georg Fischer-Hetter

ehemaliger Vorsitzender Kreissport-
gericht Kreis Kronach

Günther Fries

ehemaliger Kreisjugendleiter Kreis Hof

Karlheinz Hager

ehemaliger Vorsitzender und Beisitzer
im Bezirkssportgericht

Georg Hüttner

ehemaliger Kreisspielleiter Kreis Hof

Alwin Moreth

Vorsitzender Kreissportgericht
Bayreuth

Helmut Sammet

ehemaliger Bezirksschiedsrichter-
obmann

und allen verstorbenen Mitarbeiter des
BFV sowie allen Mitgliedern in den
Vereinen des Fußballbezirks Oberfranken

Grußwort Präsident Dr. Rainer Koch

„Verband und Vereine – ein Team!“, so heißt unser Motto für die Kreis- und Bezirkstage und den Verbandstag am 24. Juli in Bad Gögging. Dabei wollen wir Ihre Arbeit an der Fußballbasis in den Mittelpunkt stellen, denn Sie sind es, die vielen Amateurvereine, die hier im Bezirk Oberfranken und in ganz Bayern den Herzschlag des Fußballs bestimmen.

In Zeiten starker Geburtenrückgänge, einer völlig veränderten Freizeit- und Arbeitswelt, der schwierigen Finanz- und Personalsituation vieler Vereine sind neue Konzepte gefragt! Ein Verein, der heute nur von den Mitgliedsbeiträgen leben will, wird die Herausforderungen der Zukunft nicht meistern können. Die größte und wichtigste Einnahmequelle jedes Amateurvereins ist Ihr ehrenamtliches Engagement, das in keiner Bilanz auf der Einnahmeseite auftaucht, aber nach wie vor die unverzichtbare Lebensader unserer Sportart bildet. Über 36 Prozent der Gesamtbevölkerung, das sind rund 24 Millionen Menschen in Deutschland, engagieren sich ehrenamtlich und erbringen umgerechnet eine Leistung im Wert von über 35 Milliarden Euro im Jahr. Denken Sie an den Platzwart, den Vereinsvorstand, die unendlich umfassende Arbeit der Kassierer und Schriftführer, ganz zu schweigen von den Leuten, die sich um das Kerngeschäft des Fußballs kümmern – der Abteilungsleiter, der Jugendleiter.

Noch nie zuvor haben sich in Deutschland mehr Menschen sozial engagiert. Trotzdem stellen viele Amateurvereine fest, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Ihrem Verein abnimmt. Gerade deshalb ist es aus meiner Sicht die allerwichtigste Aufgabe eines jeden einzelnen Klubs, das Ehrenamt intensiv zu pflegen und zu fördern. Dabei unterstützt Sie der Bayerische Fußball-Verband als Dienstleister und Partner mit seinen Ehrenamtsbeauftragten hier im Bezirk Oberfranken und in allen weiteren Kreisen und Bezirken Bayerns. Benennen auch Sie – wie bayernweit bereits 900 Vereine – einen Vereinsehrenamtsbeauftragten, der an den kostenlosen Schulungen und Fortbildungen des BFV teilnimmt und mit neuem Wissen und Strategien die ehrenamtliche Struktur Ihres Vereins stärken kann.

Nutzen Sie darüber hinaus auch die vielen anderen Angebote des BFV: Melden Sie sich zum Beispiel

für das DFB-Mobil an und lassen Sie sich kostenlos in Praxis und Theorie über neue Trainingsmethoden informieren. Organisieren Sie mit professioneller Hilfestellung des Verbandes eine Fußballferienschule auf Ihrem Sportplatz und bessern sie dabei



Ihre Vereinskasse auf. Nutzen Sie unser Online-Videoportal BFV.TV, um Ihren speziellen Partner, zum Beispiel als Ballstifter oder Sponsor des Tages, in einem Video-Interview vor einer Sponsorenwand ins rechte Licht zu rücken. Lassen Sie Ihre Nachwuchstalente bei der Aktion „Bayerntreffer“ zu kleinen Fußballhelden werden.

Der Bayerische Fußball-Verband kann Sie, die Amateurvereine, nur dann gut positionieren und sicher in die Zukunft führen, wenn Sie über kompetente und qualifizierte Mitarbeiter verfügen, die mit Schwung und Ideenreichtum ihrer ehrenamtlichen Arbeit nachgehen. Ich danke unseren Funktionären und allen fleißigen Vereinsmitarbeitern hier im Bezirk Oberfranken für Ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement. Bleiben Sie weiter mit Begeisterung dabei. Arbeiten wir gemeinsam vier weitere Jahre für eine gute Zukunft unserer großartigen Sportart, die Millionen Bayern jeden Tag aufs Neue große Freude am Leben vermittelt!

Bleiben wir ein Fußball-Team!

Dr. Rainer Koch

Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes

Karlheinz Bram Bezirksvorsitzender

Zum 23. ordentlichen Bezirkstag des Bezirkes Oberfranken im Bayerischen Fußballverband in Bad Staffelstein ein herzliches Willkommen allen Mitgliedern des Präsidiums, des Verbandsvorstandes, dem Geschäftsführer und allen hauptamtlichen Mitarbeitern des Verbandes, den gewählten Delegierten aus den 3 Kreisen, den Vertreterinnen und Vertretern unserer oberfränkischen Spitzenvereine sowie allen unseren oberfränkischen Funktionären.

Recht herzlich begrüßen darf ich aber auch alle unsere Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport.

Verband und Vereine – ein Team

Unter diesem Motto werden wir auf dem Bezirkstag nicht nur Rechenschaft ablegen über das, was in den letzten vier Jahren im Bezirk auf den Weg gebracht wurde um den Fußballsport – auch unter z. T. erschwerten Bedingungen – in Zusammenarbeit mit den Vereinen weiterhin positiv zu entwickeln sondern auch Ideen und Anregungen geben und diskutieren wie wir die Zukunft des Fußballs im Interesse unserer Vereine weiter erfolgreich gestalten können.

Die Berichte der einzelnen Ausschüsse zeigen im Detail die vielfältigen Aufgaben auf, die in der abgelaufenen Legislaturperiode erledigt wurden, zeigen uns aber auch, dass wir weiterhin große Anstrengungen unternehmen müssen, um den Anforderungen die auf uns zukommen gerecht zu werden.

Am 25. März 2006 wurde ich als Nachfolger unseres Ehrenmitgliedes im Bayerischen Fußballverband, Karl Fleischer, zum Bezirksvorsitzenden gewählt und habe einen, auf Grund der Strukturreform des bayerischen Fußballverbandes, völlig neu strukturierten aber trotzdem in allen Belangen wohlgeordneten Bezirk übernommen.

Waren es ehemals 6 Spielkreise, so haben wir die Arbeit mit nunmehr 3 Spielkreisen aufgenommen, eine für alle Beteiligten nicht einfache Aufgabe gab es doch da und dort z. T. erhebliche Bedenken dass

die neu formierten Kreise voll funktionsfähig sein werden. Trotz aller Unkenrufe, bis auf wenige Kleinigkeiten die in dem einen oder anderen Kreis noch verbesserungsfähig sind und aufgearbeitet werden müssen, funktioniert alles bestens. Dafür Allen die daran mitgearbeitet haben ein herzliches „Danke schön“.



Sportlich gesehen ging es in den letzten vier Jahren in Oberfranken ebenfalls aufwärts. Mit den vier Vereinen SpVgg Bayreuth, SpVgg Bayern Hof, dem VfL Frohnlach und dem SV Memmelsdorf sind wir in der Spitzenliga des BFV, der Bayernliga, vertreten. Sportliches Aushängeschild und unser Spitzenverein in Oberfranken ist der FC Eintracht Bamberg der derzeit in der Regionalliga Fußball spielt. Bleibt zu hoffen, dass alle diese Vereine ihre Spielklasse halten und weitere Vereine den Aufstieg in die Bayernliga oder Regionalliga schaffen.

Dauerbrenner und Reizthema im Herrenfußball ist weiterhin die freiwillige Eingliederung der Reservisten in den aufstiegsberechtigten Spielbetrieb und die daraus resultierende Einführung der B-Klassen im Bezirk. Hier müssen alle Verantwortlichen für den Spielbetrieb viel Gefühl für die sportlichen, aber auch wirtschaftlichen Belange der Vereine entwickeln. Die oberste Regel muss lauten, Möglichkeiten und Spielsysteme zu schaffen die es erlauben, den Vereinen weitestgehend das Spielsystem zu bieten, dass ihren Wünschen am Nächsten kommt. Auf der anderen Seite aber muss man auch an das Demokratieverständnis der Vereine appellieren, Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren und mitzutragen. Bereits fest eingeplant und terminiert sind hier „runde Tische“ mit den einzelnen Spielklassen um einvernehmliche Lösungen zu erarbeiten.

In den strukturschwachen Gebieten in Teilen des Fichtelgebirges und dem Frankenwald ist vor allem auch auf Grund des Wegzuges junger Leute/Familien in nächster Zeit vermehrt mit Spielermangel

gerade in den kleinen Vereinen zu rechnen. Neue Spielformen wie Spielgemeinschaften, auch im Reservebereich, können sehr hilfreich sein, Vereine vor der Auflösung zu bewahren. Wie schon in den zurückliegenden vier Jahren stehen der Bezirk und seine Mitarbeiter jedem Verein gerne zur Verfügung um bei einer angedachten Neuorientierung Hilfestellung zu geben.

Mein Dank gilt an dieser Stelle Bezirksspielleiter Günter Hahn, seinen drei Kreisspielleitern mit ihren Gruppenspielleitern für die in der zu Ende gehenden Legislaturperiode geleistete gute Arbeit. Neben der Aufgabe einem reibungslosen Spielbetrieb in den drei Kreisen zu organisieren, galt es doch vor allem auch die neugeformten Kreise zusammenzuführen.

Im Juniorenbereich sind die Auswirkungen der geburtenschwachen Jahrgänge und der stetige Rückgang der Bevölkerungszahlen in weiten Gebieten Oberfrankens schon zu spüren. Die Folge ist, dass immer mehr JFG's gegründet werden, nicht um die sportliche Leistung, was ja eigentliche der Sinn einer Jugendfördergemeinschaft war, zu fördern sondern es den Beteiligten Vereinen einer JFG zu ermöglichen ihre verbleibenden wenigen Jugendlichen einen regelmäßigen Spielbetrieb zu ermöglichen. Hier ist der Verband gefordert, schnellstens Spielformen anzubieten, die dieser Entwicklung entsprechen.

„DANKE“ an Bezirksjugendleiter Gerald Schwan, seinen drei Kreisjugendleitern und allen Jugendgruppenspielleitern für die geleistete Arbeit. Neben der Organisation des Spielbetriebes, der Neuausrichtung der Zuständigkeiten auf Grund der Strukturreform des BFV, wurden in den zurückliegenden vier Jahren immer wieder neue Spielformen erfolgreich getestet um den Entwicklungen im Jugendbereich gerecht zu werden.

Tendenz weiterhin steigend kann der Bezirk bei der Entwicklung im Frauen- und Juniorinnenfußball vermelden. Unsere Spitzenvereine sind hier z. Z. die SpVgg Eicha und der RSV Drosendorf, die mit ihren Mannschaften in der Bayernliga spielen. Zuwachs durch Neugründungen im Frauenbereich und vor allem aber im Juniorinnenbereich garan-

tieren weiterhin ein positive Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs in Oberfranken.

Die oberfränkische Frauenauswahl ist unser Sympathieträger für den Frauen- und Mädchenfußball in Oberfranken. Spiele gegen Mannschaften aus der Frauen-Bundesliga, Benefizspiele für karitative Zwecke usw. vor bis zu 1000 Zuschauern sind Beispiele, wie man den Frauen- und Mädchenfußball sehr positiv darstellen kann. Hier gilt mein Dank vor allem Lorenz Richter, er ist der Garant dafür, dass unsere Oberfrankenauswahl auf allen Fußballplätzen ein sehr gern gesehener Gast ist.

Jürgen Röthig, Vorsitzender des Bezirks Frauen- und Mädchenausschusses hat sich aus persönlichen Gründen dafür entschieden, ab der neuen Saison nach Jahrzehnte langer Tätigkeit an der Spitze des oberfränkischen Frauenfußballs nicht mehr als Frontmann zur Verfügung zu stehen, sondern nur noch auf Kreisebene als Funktionär tätig sein. Ihm und seinem Team herzlichen Dank für die sehr gute und für die immer wieder mit neuen Ideen rund um den Frauenfußball geprägten Verbandsarbeit.

Im Schiedsrichterwesen müssen wir am Ende der vierjährigen Legislaturperiode leider davon berichten, dass unsere beiden Spitzenkräfte Elke Güntner und Dr. Helmut Fleischer ihre Pfeifen an den viel beschriebenen Nagel gehängt haben. Hat Elke Güntner schon seit längerem aus beruflichen Gründen der aktiven Schiedsrichterei ade gesagt, gilt dies jetzt auch ganz aktuell für Dr. Helmut Fleischer. Mit ihm hatten wir erstmals einen Spitzenschiedsrichter, der nicht nur in der Bundesliga, sondern weltweit als FIFA Referee eingesetzt war. Der Bezirk Oberfranken und alle Fußballfreunde bedanken sich bei Dr. Fleischer für seine über viele Jahre hinweg hervorragenden Leistungen, die mit der Leitung des deutschen Pokalendspieles im letzten Jahr sicherlich den Höhepunkt in seiner erfolgreichen Karriere hatten.

Großes Augenmerk wird vom Bezirksschiedsrichterausschuss und in den 10 oberfränkischen Schiedsrichtergruppen auf die Ausbildung und Förderung und Weiterbildung des Nachwuchses gelegt. Im Schatten unserer bisherigen Spitzenkräfte haben sich junge talentierte Schiedsrichter

etabliert die heute Spiele bis zur Regionalliga und der Bundesliga A-Jugend leiten. Wünschen wir uns alle eine weitere positive Entwicklung dieser Talente, damit es uns wieder gelingt, oberfränkische Schiedsrichter in den höheren Ligen des DFB zu platzieren.

BSO Siegfried Brehm, seinen beiden Mitstreitern im Bezirksschiedsrichterausschuss, allen Kreisschiedsrichterobleuten, den Gruppenschiedsrichterobleuten mit ihren Lehrwarten und Helfern ein herzliches „DANKE SCHÖN“ für die geleistete Arbeit bei der Neugewinnung, Ausbildung, Förderung und dem wöchentlichen Einsatz unserer Schiedsrichter.

Unsere 4 Sportgerichte, das Bezirkssportgericht, Bezirksjugendsportgericht und die drei Kreissportgerichte, haben keine leichte Aufgabe. Sind sie es doch die, wenn sie tätig werden müssen, persönliche oder Vereinsstrafen aussprechen, die sicherlich bei den Betroffenen nicht immer Zustimmung finden. Trotzdem, aber vielleicht gerade wegen ihrer guten Arbeit die sie leisten, genießen sie bei allen Vereinen unseres Bezirkes hohe Anerkennung.

Für die in den zurückliegenden vier Jahren geleistete, sicherlich nicht immer leichte, Arbeit bedanke ich mich bei Christian Schödel dem Vorsitzenden des Bezirkssportgerichts mit seinen Beisitzern, bei den Mitgliedern des Bezirksjugendsportgerichts und den Kreissportgerichtsvorsitzenden mit ihren Beisitzern.

Nicht vergessen möchte in meinem Rückblick auf die letzten vier Jahre all jene, die durch die Übernahme eines Ehrenamtes in Verband und Verein dafür sorgen, dass Verband und Vereine funktionieren und ihrer so wichtigen Aufgabe in unserer Gesellschaft nachkommen können. Unterstützung finden unsere Vereine bei der Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitern durch unseren Bezirksehrenamtsreferenten Günther Bardutzky und seinen drei auf Kreisebene tätigen Mitarbeitern. War es nach der Gebietsreform zunächst schwer auf Grund der Größe der Kreise geeignete Mitarbeiter zu finden hat zwischenzeitlich der Ehrenamtsbereich alle Positionen in den Kreisen gut besetzt und ein engmaschiges Geflecht zu den

Vereinsehrenamtsbeauftragten geknüpft. Die Zahl der Verleihungen an Silbernen und Goldenen Rauten an viele Vereine im Bezirk, die eindrucksvollen Veranstaltungen zum Tag des Ehrenamtes und die zahlreichen Schulungsabende mit den Ehrenamtsbeauftragten der Vereine sind ein Beweis für die gute Arbeit.

Dafür BEAR Günther Bardutzky, seine(n) Kreisehrenamtsbeauftragte(n) und den zusätzlichen Helfern in den Kreisen herzlichen Dank.

Im Seniorenfußball sind wir in Oberfranken noch „ausbaufähig“ Zwar haben wir eine hohe Zahl an Mannschaften, die jährlich untereinander viele Freundschaftsspiele austragen, ein geregelter Spielbetrieb war bis heute leider nicht möglich. Dies spiegelt sich auch sehr deutlich wieder bei offiziellen Kreis- und Bezirksmeisterschaften auf dem Großfeld und in der Halle wieder. Hier sollte oder muss die Teilnehmerzahl einfach nach oben gebracht werden. Dies ist aber nicht allein die Arbeit des Bezirksseniorespielleiters sondern eine Aufgabe an der alle Verantwortlichen im Bezirk und in den Kreisen mitarbeiten müssen.

Vielleicht ist der DVAG Ü 40 Cup die Basis dafür, hier eine deutliche Verbesserung auf Kreis- und Bezirksebene zu erreichen.

Danke Bezirksseniorespielleiter Helmut Hirche für die geleistete Arbeit.

Zum ersten mal wurde auf dem Bezirkstag 2006 in Wunsiedel ein Mitglied in den Bezirksausschuss gewählt, dass zum Zeitpunkt der Wahl nicht älter als 30 Jahre sein durfte. Drei Bewerber standen zur Verfügung, Corinna Mergner erhielt die meisten Stimmen. Zwischenzeitlich ist Corinna Mergner nicht mehr für uns in Oberfranken tätig, sondern ist Geschäftstellenleiterin beim BFV Bezirk Unterfranken in Würzburg. Nachfolger als U30 Mitglied im Bezirksausschuss ist Johannes Maciejonczyk der sich innerhalb des Bezirksausschusses vor allem um die neuen Medien und Angelegenheiten der EDV kümmert. Diese Aufgabe wird innerhalb des Bezirksausschusses auch im der neuen Legislaturperiode dem U30 Mitglied übertragen werden, dazu kommt noch die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit.

Herzlichen Dank an Johannes Maciejonczyk für seinen Einsatz. Die Kurzfilme auf den drei Kreistagen, die von Johannes Maciejonczyk konzipiert wurden, zeigten, dass er der richtige Mitarbeiter für den Bezirk auf dieser Position ist.

Unsere „Oberfränkische Fußball Termine“ haben wir zwischenzeitlich zu einem umfangreichen und für alle Vereine sehr informativen Journal ausgeweitet. Rund um den oberfränkischen Fußball sind alle Informationen enthalten, die unsere Vereine für ihre Arbeit benötigen. Hier gilt es vor allem unseren treuen Inserenten DANKE zu sagen. Ihre Unterstützung macht es uns erst möglich ein Journal dieser Güte herzustellen.

Ohne Unterstützung der Industrie wäre auch im Bezirk Oberfranken manches nicht und vieles nur in einer abgespeckten Form möglich. Erinnern darf ich hier an den Fairnesspreis der KULMBACHER BRAUEREI, verliehen auf der Plassenburg in Kulmbach, wo für alle Preisträger jährlich wertvolle Preise zu gewinnen sind und sich ein gemütlicher Abend in stilvoller Atmosphäre anschließt. Die Übergabe von Trikotsätzen an die Meister aller Spielklassen der Herren und Frauen sind ebenfalls nicht mehr aus dem Saisonablauf in Oberfranken wegzudenken. Hallenbezirksmeisterschaften im Herren und Frauenbereich sowie die Futsalmeisterschaft auf Bezirksebene wären ohne großzügige Unterstützung mit Geld- und wertvollen Sachpreisen durch die KULMBACHER BRAUEREI so nicht möglich.

Unser Nachwuchs, sowohl bei den Juniorinnen und den Junioren kann sich bei vielen Veranstaltungen auf die volle Unterstützung durch BAD BRAMBACHER MINERALBRUNNEN verlassen. Trikotsätze, Sportaschen, Turniergetränke für den Nachwuchs sind feste Bestandteile vieler Turniere und Meisterschaftsfeiern

Mein Dank deshalb an Herrn Esser und Frau Reichardt von der KULMBACHER BRAUEREI sowie Herrn Bunzel von BAD BRAMBACHER für die seit Jahren großzügige Unterstützung des gesamten oberfränkischen Fußballs.

Ganz persönlich, aber auch im Namen aller Funktionäre des BFV in Oberfranken und aller Vereine

möchte ich mich bedanken bei unserer Geschäftsstellenleiterin Frau Marie Wittenbeck für die stets gute und loyale Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren.

Danke aber auch an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter draußen in den Vereinen für die sehr gute und stets harmonische Zusammenarbeit.

„VERBAND UND VEREINE – EIN TEAM“ erfüllen wir dieses Motto in der vor uns liegenden Legislaturperiode mit Leben zum Wohle unseres Fußballs in Oberfranken.

Karlheinz Bram
Bezirksvorsitzender

Günter Hahn Bezirksspielleiter

Nachdem im Juli 2006 mein Vorgänger Jürgen Faltenbacher auf dem Verbandstag in Bad Gögging zum Verbandsspielleiter gewählt wurde, wählte mich als damals amtierenden Bezirksjugendleiter der Bezirksausschuss zum Bezirksspielleiter und schlug mich beim Präsidenten für dieses Amt vor. Am 01.08.2006 wurde ich durch BFV-Präsidenten Dr. Rainer Koch zum Bezirksspielleiter berufen. Mein Amt als Bezirksjugendleiter gab ich an Gerald Schwan ab. Ich schlüpfte in die großen Schuhe meiner Vorgänger Günter Heinlein und Jürgen Faltenbacher. Viele Ihrer Vorgaben brauchte ich nur zu übernehmen. Etwas was läuft, ändert man nicht. Man passt es höchstens auf die neuen Gegebenheiten an. Meine Hauptaufgabe sah und sehe ich darin, als Dienstleister den Vereinen einen möglichst optimalen Spielbetrieb zu gewährleisten und die Anliegen und Wünsche der Vereine, solange diese nicht die Rechte eines anderen Vereins beschneiden, umzusetzen. Als Beispiel sei die Einführung der Terminpläne ohne Wochenspieltage genannt. Damit ging ich auf die problematische Freistellung der Spieler durch die Arbeitgeber unter der Woche ein. Eine weitere Aufgabe war die Strukturreform und die Neueinteilung der Kreise mit Leben zu erfüllen und auch die letzten BFV-Funktionäre zu überzeugen. Der Bezirk Oberfranken muss sich in geschlossener Gemeinsamkeit den neuen Aufgaben (z.B. Eingliederung der Reserven in den Spielbetrieb oder Einführung von B-Klassen) und Herausforderungen zielgerichtet stellen um die oberfränkischen Vereine und den oberfränkischen Fußball zum Erfolg zu führen.

1.FC Eintracht Bamberg das Aushängeschild des oberfränkischen Fußballs

Der Spielbetrieb in Oberfranken verlief im Berichtszeitraum ohne größere nennenswerte Probleme. Leider ist aber Oberfranken im bezahlten Fußball ein weißer Fleck. Erfreulicher Weise erfüllte der 1. FC Eintracht Bamberg als Tabellenfünfter 2008 die Auflagen des DFB für die Regionalliga, nachdem der damalige Meister SpVgg Bayreuth passen musste. Der 1. FC Eintracht Bamberg vertritt damit als einziger oberfränkischer Verein unseren Bezirk über die Landesgrenzen hinaus. Natürlich sind wir über die Tatsache, dass die SpVgg Bayreuth, VfL Frohnlach, SpVgg Bayern Hof und der

SV Memmelsdorf in der höchsten bayerischen Amateurklasse die Farben von Oberfranken vertreten, sehr stolz und glücklich. Ebenfalls stolz können wir auf unsere neun Landesligavertreter in der Nordliga sein. Leider steht zur Zeit die Hälfte von ihnen mit dem Rücken zur Wand. Hoffen wir, dass die Mehrzahl die Klasse erhalten kann.



Hervorragende Zusammenarbeit mit Spitzenvereinen

Die Bezirksoberliga und die beiden Bezirksligen Ost und West, die drei Spitzenklassen auf Bezirksebene, welche ja zu meinen Hauptaufgaben als Bezirksspielleiter gehören, machen sehr viel Freude. Die Zusammenarbeit mit diesen Vereinen machte in den vergangenen vier Jahren sehr viel Spaß! Alle Vereinsvertreter zogen immer an einem Strang, und vor allem auch noch in die gleiche Richtung. Somit wurde es mir als Spielleiter leicht gemacht, diese Spitzenklassen auch auf hohem Niveau zu führen.

Im Berichtszeitraum kamen nachfolgende Vereine zur Meisterehren:

Bezirksoberliga:

- 2005/2006: TSV Thiersheim
- 2006/2007: SV Memmelsdorf / Ofr.
- 2007/2008: 1. FC Eintracht Bamberg II
- 2004/2005: 1. FC Trogen

Bezirksliga Ost:

- 2005/2006: SG Regnitzlosau
- 2006/2007: ASV Hollfeld
- 2007/2008: TSV Neudrossenfeld
- 2008/2009: FSV Bayreuth

Bezirksliga West:

- 2005/2006: SpVgg Lettenreuth
- 2006/2007: 1. FC Eintracht Bamberg II
- 2007/2008: DJK Don Bosco Bamberg
- 2008/2009: TSV Meeder

Toto-Pokal im Wandel

Beim DFB-Vereinspokal, der in Bayern Toto-Pokal heißt, änderte der Bezirksspielausschuss den Austragungsmodus auf Bezirksebene dahin, dass sich für die Runden auf Bezirksebene nur die drei Kreismeister und der Titelverteidiger qualifizierten. Seit der laufenden Saison ist dies überholt, denn durch eine Umstrukturierung des gesamten Toto-Pokals wurden die Bezirksrunden abgeschafft. Die Kreisieger qualifizieren sich sofort für die 1. Hauptrunde auf BFV-Ebene. Durch die Umstrukturierung gewann der Pokalwettbewerb an Attraktivität. Die Teilnahme der Vereine, insbesondere der Vereine, die auf Bezirksebene und darüber hinaus vertreten sind, ist rege. Die Teilnehmerzahlen nehmen zu. Der Lotterieverwaltung, welche diesen Pokal nun schon seit Jahren mit großem finanziellem Engagement unterstützt, gilt mein ausdrücklicher Dank.

In den vergangenen Jahren konnten sich nachfolgende Vereine in die Meistertafel eintragen:

- 2006: SpVgg Bayreuth
- 2007: SpVgg Selbitz
- 2008: SpVgg Selbitz
- 2006: VfL Frohnlach

Hallenfußball um den Lotto Bayern Hallencup erfreut sich großer Beliebtheit

Der Hallenfußball ist und bleibt das Aushängeschild im Bezirk Oberfranken! Dieser Wettbewerb boomt und erfreut sich außerordentlicher Beliebtheit bei Aktiven und bei den zahlreichen Fans in Oberfranken. So konnte vor wenigen Wochen erneut eine Meisterschaft abgeschlossen werden, die mit attraktiven Geld- und Sachpreisen ausgestattet war. Aber nicht nur die Preise, sondern auch das hohe Besucherinteresse, das bei jeder Hallenrunde zu verzeichnen war, gibt zu großer Freude Anlass. Dabei muss aber ausdrücklich herausgestellt werden, dass der Bezirk Oberfranken mit der KULMBACHER Brauerei für diese Titelkämpfe auf Bezirksebene einen vorzüglichen Partner gefunden hat, welcher nun bereits zum achten Mal diesen Wettbewerb als Sponsor begleitet hat, wofür ich ein herzliches Vergelt's Gott sagen möchte. Seit dem Jahr 2006 ist auch Lotto Bayern, in das „Hallengeschäft“ eingestiegen und unterstützt bayernweit alle Kreis-, Bezirksmeisterschaften und die „Bayerische“ mit Geldpreisen – auch hierfür ein herzliches Danke schön!



Der letzte oberfränkische Toto-Pokal-Sieger VfL Frohnlach



2010 – In der Dreifachturnhalle an der Otto Wels Hauptschule Mitterteich Oberfränkischer Hallenmeister 2010 TSV Mönchröden

In den letzten Jahren erreichten nachfolgende Vereine die oberfränkische Krone:

- 2007: TSV Mönchröden
- 2008: SV Weidenberg
- 2009: TSV Mönchröden
- 2010: TSV Mönchröden

Futsal der neue Hallenfußball?

2007 fanden erstmals Futsal-Hallenmeisterschaften in den Kreisen, Bezirken und um die bayerische Meisterschaft statt. Unter leichtem Druck des DFB führte Bayern als letzter Landesverband Futsal ein.

Körperloses Spiel, Nettospielzeit, Mannschaftsfouls, spielen ohne Bande sind einige der Schlagwörter, die für Futsal stehen. Mit Futsal wird der technische Fußball gefördert. Leider wurden die Turniere in Oberfranken von den Medien und den Zuschauern bisher kaum wahrgenommen und besucht. Ein Dank gilt auch hier der KULMBACHER Brauerei, die die Turniere mit ansehnlichen Preisen ausstattete.

Die ersten oberfränkischen Futsalmeister waren:

- 2007: ASV Hollfeld
- 2008: SV Waldsassen
- 2009: SV Waldsassen
- 2010: ASV Wunsiedel



2007 – Der 1. oberfränkische Futsalmeister ASV Hollfeld

Saisoneröffnungsspiel ein Zuschauer magnet

Seit der Spielzeit 2002/2003 wird eine neue Saison in Oberfranken mit einem Eröffnungsspiel in der höchsten Spielklasse, der Bezirksoberliga, eröffnet. Dieses Saisoneröffnungsspiel hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil des oberfränkischen Fußballkalenders entwickelt. Zu diesem Event, welches 2009 bereits zum achten Mal veranstaltet wurde, strömen die Fans und fußballbegeisterten Zuschauer aus ganz Oberfranken. Im jährlichen Wechsel können sich die „Ost-“ und „West-“ Vereine der BOL um die Ausrichtung dieses Highlights bewerben. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, die Arbeit ihres Vereins auf der einen Seite zu präsentieren, aber auch auf der anderen Seite eine enorme Einnahmequelle.

Nachfolgende Saisoneröffnungsspiele wurden im Berichtszeitraum durchgeführt:

- 2006: SV Pettstadt – TSV Hirschaid
(650 Zuschauer)
- 2007: TSC Mainleus – 1.FC Burgkunstadt
(1.100 Zuschauer)
- 2008: TSV Hirschaid – DJK Don Bosco Bamberg
(540 Zuschauer)
- 2009: SG Regnitzlosau – TV Selb-Plößberg
(500 Zuschauer)

KULMBACHER Brauerei Partner des oberfränkischen Fußballs

Mit Abschluss der Spielzeit 2004/2005 wurde in Oberfranken erstmals ein kreisübergreifender Fairnesswettbewerb durchgeführt. Die Sieger der sechs Kreisligen, die Bezirksspielklassen der Frauen und der Herren wurden in einem Fairnesswettbewerb für faires Verhalten ausgezeichnet. Dieser Wettbewerb, welcher von der KULMBACHER Brauerei mit Sachpreisen unterstützt wurde, rief bei den ausgezeichneten Mannschaften ein äußerst positives Echo hervor. Die Auszeichnung, welche auf der

Plassenburg hoch über Kulmbach an einem lauen Sommerabend stattfand, wird bei allen Teilnehmern noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

An dieser Stelle möchte ich der KULMBACHER Brauerei für deren Engagement auf das herzlichste danken. Die Mitarbeiter der KULMBACHER Brauerei um den Marketing-Chef Herrn Esser haben sich in der zurückliegenden Zeit immer um die Belange des oberfränkischen Fußballs gekümmert. Außerdem wurden die Vereine in mehreren Aktionen (Bieraktion für viele Tore, Trikots für Auf- und Absteiger, Hallenfußball und Fairnesswettbewerb) kräftig unterstützt.

Die KULMBACHER Brauerei hat sich ohne Zweifel zum „Partner des oberfränkischen Fußballs“ entwickelt – herzlichen Dank!

Oberfranken Spitze beim Erdinger-Meistercup

Erstmals nach Abschluss der Spielzeit 2004/2005 wurde bayernweit der „Erdinger-Meistercup“ veranstaltet. Seither kämpfen nach Saisonschluss alle Meister in Bayern, von den A-Klassen bis zur Bayernliga, um diesen Titel. Hier konnte der Bezirk Oberfranken immer mit einem großen Teilnehmerfeld glänzen. Die Veranstaltungen für Oberfranken, welche stets von den ausrichtenden Vereinen in hervorragender Art und Weise durchgeführt wurden, fanden im Berichtszeitraum bei folgenden Vereinen statt:

- 2006: TSV Stadtsteinach
- 2007: TSV Konnersreuth
- 2008: 1.FC Altenkunstadt
- 2009: FC Ludwigschorgast

Bereits jetzt lade ich alle oberfränkischen Meister von den A-Klassen bis zur Bezirksoberliga am 26.06.2010 zum „Erdinger-Meistercup 2010“ zum SC Neuhaus/Ofr. bei Hollfeld ein.

Fußball für „Alte Herren“ DVAG Ü40-Cup

Seit 2009 bietet der BFV in Zusammenarbeit mit der DVAG für Spieler über 40 den DVAG Ü40-Cup an. Im Mittelpunkt des DVAG Ü40-Cups steht der Spaß am Spiel, deshalb gelten bei diesem Turnier auch spezielle Spielregeln. Um allen Fußballbegeisterten der Alterklasse Ü40 die Teilnahme zu ermöglichen, wird das Turnier ohne Passzwang durchgeführt. Lediglich eine Vereinsmitgliedschaft beim mitwirkenden Verein wird für die Teilnehmer vorausgesetzt. Zudem findet das Turnier auf Kleinfeld mit 5 Spielern + Torwart statt. In Oberfranken finden 4 Turniere mit idealer Weise je 8 Mannschaften statt. 2010 finden die Turniere folgendermaßen statt:

- Kreis 1: 08.05.2010 FC Ludwigschorgast
19.06.2010 TSV Hirschaid
- Kreis 2: 05.06.2010 TSV Heldritt
- Kreis 3: 08.05.2010 SV Pechbrunn

Lässt man den zurückliegenden Berichtszeitraum in seiner Gesamtheit nochmals Revue passieren, dann kann man mit dem Erreichten durchaus zufrieden sein. Erfreulich ist dabei sicherlich die Tatsache, dass unsere Vereine in Oberfranken Neuerungen immer offen gegenüberstanden.

Übersichten, Zahlen und Statistiken ließen sich in beliebiger Form fortsetzen. Ich denke aber, dass ich Sie mit meinem kurzen Abriss über die wichtigsten Geschehnisse rund um den Herrenfußball in den letzten vier Jahren in Oberfranken ausreichend informiert habe. Wie Sie daraus erkennen können, hat es an Arbeit nicht gemangelt und es gab genügend zu organisieren und zu betreuen. Eine Arbeit die ich für unsere Vereine in Oberfranken sehr gerne ausgeführt habe – ich hoffe auch zu Ihrer Zufriedenheit!

Dank für sehr gutes Zusammenwirken

Zum Schluss will ich diesen Bericht auch nutzen um einige Worte des Dankes auszusprechen. Ich dan-

ke allen Vereinen in Oberfranken für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Dank gilt unserem Bezirksvorsitzenden Karlheinz Bram und allen Mitgliedern des Bezirks- und Bezirksspielausschusses für das wirklich enge und kameradschaftliche Zusammenwirken zum Wohle unseres geliebten Fußballs in Oberfranken. Ein herzliches Dankeschön auch unserer Geschäftsstellenleiterin Frau Wittenbeck und allen Mitarbeiter-Kollegen des Bezirkes und des Verbandes für das gedeihliche Miteinander.

Unter dem Motto: „Der Weg ist das Ziel – nicht das Ziel der Weg“ wünsche ich uns ein weiterhin gutes und vor allem enges Zusammenhalten zum Wohle unseres Oberfränkischen Fußballs!

Günter Hahn
Bezirksspielleiter

BFV - Bezirk Oberfranken
aktuelles Spielsystem

- Regionalliga:** 1. FC Eintracht Bamberg
- Bayernliga:** SpVgg Bayreuth, VfL Frohnlach, SpVgg Bayern Hof, SV Memmelsdorf
- Landesliga Nord:** 1. FC Eintracht Bamberg II, DW Coburg, SV Friesen, ASV Hollfeld, SV Mitterteich, TSV Mönchroden, TSV Neudrossenfeld, SpVgg Selbitz, 1.FC Trogen

Bezirksoberliga Oberfranken
 16 Mannschaften

Bezirksliga Oberfranken West
 16 Mannschaften

Kreis 2 189 Vereine	
Coburg	Kronach
Kreisliga 16 Mannschaften	Kreisliga 15 Mannschaften
Kreisklasse 1 16 Mannschaften	Kreisklasse 16 Mannschaften
Kreisklasse 2 16 Mannschaften	
Kreisklasse 3 16 Mannschaften	
A-Klasse 1 16 Mannschaften	A-Klasse 1 13 Mannschaften
A-Klasse 2 16 Mannschaften	A-Klasse 2 13 Mannschaften
A-Klasse 3 15 Mannschaften	A-Klasse 3 13 Mannschaften
A-Klasse 4 15 Mannschaften	
A-Klasse 5 13 Mannschaften	

Bezirksliga Oberfranken Ost
 16 Mannschaften

Kreis 3 157 Vereine	
Hof	Marktredwitz
Kreisliga 16 Mannschaften	Kreisliga 16 Mannschaften
Kreisklasse 1 16 Mannschaften	Kreisklasse 2 16 Mannschaften
Kreisklasse 2 16 Mannschaften	
Kreisklasse 3 16 Mannschaften	
A-Klasse 1 15 Mannschaften	A-Klasse 2 13 Mannschaften
A-Klasse 2 15 Mannschaften	A-Klasse 3 14 Mannschaften
A-Klasse 3 15 Mannschaften	A-Klasse 4 14 Mannschaften
A-Klasse 4 15 Mannschaften	
A-Klasse 5 15 Mannschaften	

Kreis 1 225 Vereine	
Bamberg	Bayreuth
Kreisliga 16 Mannschaften	Kreisliga 16 Mannschaften
Kreisklasse 1 16 Mannschaften	Kreisklasse 4 17 Mannschaften
Kreisklasse 2 16 Mannschaften	Kreisklasse 5 17 Mannschaften
Kreisklasse 3 16 Mannschaften	
A-Klasse 1 15 Mannschaften	A-Klasse 7 15 Mannschaften
A-Klasse 2 15 Mannschaften	A-Klasse 8 15 Mannschaften
A-Klasse 3 15 Mannschaften	A-Klasse 9 15 Mannschaften
A-Klasse 4 14 Mannschaften	A-Klasse 10 14 Mannschaften
A-Klasse 5 14 Mannschaften	A-Klasse 11 14 Mannschaften
A-Klasse 6 13 Mannschaften	

Siegfried Brehm Bezirksschiedsrichterobmann

Eine ereignisreiche Zeit, geprägt von den Veränderungen in einigen SR-Gruppen, aber auch im BSA, liegt hinter uns. In den neugebildeten Gruppen gab es anfänglich doch einige Spannungen, die sich durch personelle Veränderungen haben beheben lassen, in mancher Gruppe läuft es auch jetzt noch nicht ganz reibungslos. Trotz allem aber kann ich feststellen, dass wir mit je fünf SR-Gruppen Ost und West die richtige Festlegung getroffen haben.

Am 2. Februar 2009 hat BSA Volker Radenz sein Amt zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle möchte ich ihm für seine überaus engagierte elfjährige Arbeit im Bezirksschiedsrichterausschuss danken.

Auch im Bereich der Führungsmannschaften innerhalb der einzelnen SR-Gruppen gab es Veränderungen. Neben vielen altbewährten Kräften waren bei den nunmehr abgeschlossenen Wahlen in den einzelnen Gruppen gerade junge Kameraden bereit, in ihren Gruppen Verantwortung zu übernehmen. Dies zeigt sich besonders deutlich im Bereich der Lehrarbeit. So können wir gerade in dieser Hinsicht hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Wenn wir nun auf die hinter uns liegenden vier Jahre schauen, so war in sportlicher Hinsicht für uns Oberfranken das souverän geleitete Pokalfinale 2009 SV Werder Bremen – Bayer Leverkusen das absolute „Highlight“. Unser Aushängeschild Dr. Helmut Fleischer hat mit dieser Spielleitung einen krönenden Höhepunkt seiner Karriere gesetzt. Neben vielen Spielen im Bereich der FIFA und der UEFA hat er es mittlerweile auf mehr als 150 Bundesligaspielen und 250 Spielleitungen in der II. Liga gebracht. Nur schade, dass unser „Schiedsrichterass“ mit Ende der Serie 2009/2010 aus beruflichen Gründen die Pfeife an den Nagel hängen wird.

Leider sind keine weiteren Schiedsrichter aus unserem Einzugsgebiet in den drei Eliteklassen des DFB vertreten. Allerdings stehen mit Christian Dietz (KC) und Markus Pflaum (BA) zwei Kameraden in den Startlöchern nach oben. Hoffen wir, dass beide mit überzeugenden Leistungen in der Regionalliga den Sprung als SR in Liga III und weiter nach oben (wieder) schaffen. Als Assistent fungiert Markus Pflaum in der II. Bundesliga und Christian Dietz in Liga III.

Im Bereich der A- und B-Junioren Bundesliga sind wir sowohl bei den Schiedsrichtern wie auch bei den Assistenten erfreulich gut vertreten. Michael Völk (KC) und Christopher Schwarzmann (BA) sind die oberfränkischen Kameraden, die Spiele der A-Junioren Bundesliga leiten. Hinzu kommen noch

Ralf Heisinger (KC) und Michael Gübreggen (BA) in der B-Junioren Bundesliga. Als Assistenten werden in diesen Ligen aus Oberfranken Felix Hoffmann (COE), Julian Kreye (BT) und Roman Potemkin (KC) eingeteilt. Bei all diesen Schiedsrichtern handelt es sich um junge Talente, von denen wir uns in den nächsten Jahren nichts erträumen, sondern einiges erwarten.



Mit einer erfreulich hohen Anzahl von fünf Kameraden sind wir in der Bayernliga vertreten: Michael Gübreggen, Ralf Heisinger, Udo Konstantopoulos (KU), Christopher Schwarzmann und Michael Völk. Mit den Leistungen dieser SR können wir in diesem Jahr sehr zufrieden sein. Allerdings beendet Udo Konstantopoulos am Ende des Spieljahres seine über zehnjährige Tätigkeit in der Bayernliga und den Klassen des Verbandes. Hoffen wir, dass am Ende dieses Spieljahres dieser Platz von einem oberfränkischen SR aus der Landesliga eingenommen werden kann. Auch mit Bruno Natterer (MRG) hat vor zwei Jahren ein erfahrener Bayernliga-SR leider zu früh seine Laufbahn beendet.

Deutlich geschrumpft ist die Anzahl unserer Landesliga-SR. Nur noch acht SR vertreten unsere Farben in dieser Liga. Hier finden wir eine Mischung von Alt und Jung vor, wobei sich hoffentlich die Talente mit dem entsprechenden Alter nach oben durchsetzen werden.

Es pfeifen in dieser Liga in alphabetischer Reihenfolge die Kameraden: Felix Hoffmann (COE), Julian Kreye (BT), Johannes Maciejonczyk (STE), Niko Mäusbacher (KC), Christoph Müller (BT), Joachim Nürnberger (HO), Thomas Schulze (HFN) und Christian Stöhr (BA).

Dass der ostoberfränkische Bereich im Hinblick auf Verbandsschiedsrichter unterrepräsentiert ist, finde ich bedauerlich. Sicher dürfte hier die demographische Situation eine entscheidende Rolle spielen.

Von der Altersstruktur gut gemischt ist die Gruppe der Kameraden, die Spiele in der Bezirksoberliga leiten. Mit 24 Schiedsrichtern in diesem Jahr zwar etwas personell überlastet, aber durch einen schrittweisen Abbau werden wir bald der Idealzahl 20 näher kommen.

Die Jugend drängt nach vorne und nach oben! So könnte das Schlagwort für die Situation bei unseren Bezirksligaschiedsrichtern lauten. 21 von 37 Kameraden dieser Klasse sind 21 Jahre alt oder jünger. Sicher hat nicht jeder sehr junge Schiedsrichter gleich die „Fahrkarte“ bis in die höchsten Spielklassen in der Tasche, aber Begeisterung, Einsatzwille und relativ hohe Verfügbarkeit sind Grundvoraussetzungen, um im Schiedsrichterbereich vorwärts zu kommen. Natürlich wird es auch immer einmal Rückschläge für den einzelnen geben oder die Erkenntnis, doch nicht für höhere Klassen geeignet zu sein. Die gezielte Förderung junger Talente muss allerdings in den Gruppen durch Schulungsabende, Training und Spielbeobachtungen mit Betreuung und Analyse geschehen.

Was waren das doch für „goldene“ Zeiten, als die oberfränkischen Schiedsrichterinnen welt- und europaweit die besten waren! Und heute? Die „letzte Überlebende“ auf Bezirksebene hat im vergangenen Sommer die Bezirksliga verlassen. Zwei junge Schiedsrichterinnen werden ab Rückrunde in der Bezirksliga eingeteilt und beobachtet werden, damit wir dieses Defizit im Frauenbereich beheben und dem Verband geeignete Schiedsrichterinnen für dessen Spielklassen melden können.

Der Spielbetrieb in Bayern und in Oberfranken steht und fällt mit den Kameradinnen und Kameraden, die Woche für Woche in den unteren Klassen oder im Juniorenbereich Spielleitungen übernehmen. Ihr Name steht nicht in der Zeitung, ihre Leistung wird nicht besonders herausgehoben und doch sind sie unentbehrlich. Ihnen gebührt an dieser Stelle mein Dank und meine Anerkennung, denn ohne sie könnten viele Fußballbegeisterte ihren Sport nicht regelgerecht durchführen.

Ein weit geöffnetes Ohr für die Belange unserer Schiedsrichter hat unser Bezirksvorsitzender Karlheinz Bram. Gemäß seinem Motto: „Gute Schiedsrichterleistungen bewirken Zufriedenheit bei den Vereinen“ hat er in den vergangenen Jahren viele finanzielle Mittel in die Förderung junger Schiedsrichter fließen lassen. Als Beispiel sei hier nur das Wochenende „Mentale Fitness“ im vergangenen Herbst angeführt, zu dem alle Bezirksschiedsrichter unter 20 Jahren eingeladen waren. Die Reaktionen auf diese Veranstaltung waren äußerst positiv.

Völlig problemlos und erfreulich harmonisch verläuft die Zusammenarbeit mit den Spielleitern auf Bezirksebene. Sowohl mit BSL Günter Hahn als auch mit BJL Gerald Schwan besteht bestes Einvernehmen. Dass beide auch gravierendes Fehlverhalten von Schiedsrichtern an die Sportgerichte weiterleiten wird von meiner Seite durchaus auch unterstützt. In diesem Zusammenhang geht auch mein Dank an den BSG-Vorsitzenden Christian Schödel und seine Beisitzer, die mit ihren Urteilen für Gerechtigkeit sorgen.

Die Zusammenarbeit mit unserem VSO Rudi Stark kann ich an dieser Stelle als sehr konstruktiv hervorheben und loben. Dass dabei manchmal auch kritische Töne meinerseits laut werden, liegt in der Natur der Sache, da ich die Interessen der oberfränkischen Schiedsrichter zu vertreten habe. Doch ich habe immer das Gefühl, dass wir bayerischen „Nordlichter“ insgesamt gerecht behandelt werden. Für dieses ehrliche Miteinander bedanke ich mich an dieser Stelle beim Verbandsschiedsrichterobmann, aber auch bei seinen Mitarbeitern Herbert Ferner und Anton Langhans.

Oberfrankens Obmänner leisten meiner Meinung nach hervorragende Arbeit innerhalb ihrer Gruppen. Sie bemühen sich in hohem Maße, das Niveau ihrer Schiedsrichter zu fördern und dem Bezirk und dem Verband geeignete Kameraden anzubieten. Für diesen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Bezirksschiedsrichterausschuss bedanke ich mich ausdrücklich. Auch wenn es auf den Qualifikationssitzungen manchmal hitzig hergeht, so muss man das Bemühen aller Verantwortlichen loben, denen es grundsätzlich um das Wohl Gesamtoberfrankens geht. Sicher freut sich und kämpft jeder Obmann für seine Schiedsrichter, aber den Grundstein für Erfolg oder Misserfolg, Auf- oder Abstieg legt jeder SR selbst.

Bei meinen beiden Mitarbeitern im Schiedsrichterausschuss möchte ich mich besonders bedanken. Wilfried Spitzenberger hat es nicht immer leicht, für den einzelnen Schiedsrichter den entsprechenden Beobachter zu finden. Aber neben dieser Aufgabe hat er sich ja der Förderung junger Schiedsrichter verschrieben, für die er wieder Maßnahmen an den Wochenenden aufleben lassen möchte. Martin Pröhl hat problemlos die Aufgaben von Volker Radenz übernommen und sich sehr schnell in den Beobachtungsbereich eingearbeitet. Hier profitiert er auch von seiner Tätigkeit als Verbandsbeobachter. Mein Dank geht aber auch an Margrit Dinkel, unserer Vertreterin im Verbandslehrstab. Sie hat vor allem den Bereich Frauen und Mädchen zu betreuen und vertritt Oberfrankens Interessen beim VSA. Die Zusammenarbeit mit den Lehrwarten innerhalb des Bezirks stellt einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit dar.

Wirken wir alle dabei mit, dass auch die nächsten vier Jahre zu erfolgreichen Jahren für Oberfrankens Schiedsrichter werden!

Siegfried Brehm

Bezirksschiedsrichterobmann

Gerald Schwan Bezirksjugendleiter

Der Fußballbezirk Oberfranken – Bereich Junioren hat in den knapp 4 Jahren nach der Strukturreform sowohl positive als auch negative Einflüsse erlebt aber auch verkräftet.

Mit Beginn der Serie 2006/2007 fielen die Bezirksligen weg. Aus ihnen wurden, leistungsmäßig betrachtet, die neuen Kreisligen der fusionierten Altkreise. Dass dieser Schritt richtig war, erkennt man aktuell an regionalen Schwierigkeiten, die pyramidenähnliche Kreisstruktur mit Liga, Klasse, Gruppe aufrecht zu erhalten.

Neue Spielstrukturen in der nahen Zukunft sollen zusätzlich helfen, räumliche Nähe für die Vereine mit Anspruch auf leistungsbezogenen Fußball im Großfeld zu ermöglichen.

Eine dieser Reformen wird das verkürzte Spielfeld für U13-Mannschaften (D-Junioren) sein. Hier soll unter der Überschrift „Mitwachsendes Spielfeld“ der technische Anspruch an den Spieler entsprechend seiner körperlichen Entwicklung gefordert und gefördert werden. Somit haben wir ab den U7-Mannschaften (G-Junioren) definierte Spielfeldgrößen, welche mit den jeweiligen Altersklassen bis hin zu den U15-Mannschaften dem körperlichen Leistungsvermögen angepasst wurden.

Das Projekt „Verkürztes Spielfeld“ für U13-Mannschaften wurde auf freiwilliger Basis vom BFV in der Saison 2009/2010 eingeführt und vom Spielkreis 3 (Hof/Marktredwitz) erfolgreich umgesetzt, so dass für die kommende Saison die U13-Junioren auf Gruppenebene dort komplett auf der reduzierten Spielfeldgröße antreten werden.

Als weiteres wichtiges Thema kristallisiert sich die stetig wachsende Zahl von Junioren-Fördergemeinschaften (JFG) heraus. Leider wird das ursprünglich gedachte Ziel zur Förderung von Talenten mehrerer Vereine im regionalen Raum bei einigen JFG's nicht mehr erreicht, da sich manche Gründungen aus dem Gedanken des grundsätzlichen Erhalts des Junioren-Spielbetriebes ergeben haben. Hier steht der Leistungsgedanke – Erreichen der Bezirksoberliga oder Landesliga – nicht mehr im Vordergrund. Diese Entwicklung (20 JFG's

in Saison 2005/2006 gegenüber 46 JFG's in der aktuellen Saison) führte aber inzwischen auch zu Problemen bei selbständigen Vereinen, da unter Umständen bei geringer Spielerzahl in einzelnen Jahrgängen kein Spiel-Partner in der



nächsten Umgebung verfügbar ist (da in JFG's eingebunden) um eine Spielgemeinschaft für ein oder zwei Jahre einzugehen.

Um gerade die für viele Vereine bestens geeignete Form der Spielgemeinschaft wieder attraktiver zu machen, liegen aktuelle Anträge zum Öffnen der Spielgemeinschaften für Kleinfeldmannschaften und zum Aufstiegsrecht innerhalb der Spielkreise den BFV-Gremien vor.

Eine weitere neue Möglichkeit, dem jeweiligen Leistungsstand der Vereinsmannschaften Rechnung zu tragen und auch weiter zu fördern ist die „Play-off“-Spielform bei Großfeld-Mannschaften. Hier werden im Herbst in einer Einfachrunde mit mehreren Spielgruppen die jeweils beiden Bestplatzierten ermittelt. Diese sind im Frühjahr in einer Aufstiegsgruppe zusammengefasst und ermitteln die Aufsteiger zu der Kreisliga. Die restlichen Mannschaften werden im Frühjahr ebenfalls in neue Gruppen, regional geordnet eingeteilt. Sie ermitteln ihre Gruppenmeister, allerdings ohne Aufstiegsrecht. Vorteile sind dabei der sportliche Anspruch bei der Aufstiegsrunde gegen gleichwertige Gegner als auch die leistungsmäßige Angewiesenheit bei den restlichen Spielgruppen, womit der Anspruch an die Spieler entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit gesteigert werden kann, aber auch die Vereine öfters regionale und somit auch für Zuschauer interessante Spielpaarungen haben werden.

Nicht unerwähnt bleiben soll dabei auch die Möglichkeit für den Spielleiter, bei Mannschafts-Zurückziehungen bis und zur Winterpause, die Gruppen durch die Neueinteilung für das Frühjahr wieder mit ausreichend Mannschaften für einen regulären und regelmäßigen Spielbetrieb zu bestücken.

Statistik: Oberfranken im Vergleich zu Bayern

Vergleich der Mannschaftszahlen im Junioren-Spielbetrieb zwischen 2007 und 2008

Bezirke	Jahr	U19- Junioren	U17- Junioren	U15- Junioren	U13- Jun. (11-er)	U13- Jun. (7-er)	U11- Junioren	U9- Junioren	U7- Junioren	gesamt
Oberbayern	2007	472	514	729	750	165	1391	1281	129	5431
	2008	506	531	737	791	167	1528	1457	78	5795
	Diff.	34	17	8	41	2	137	176	-51	364
	in %	6,72	3,2	1,09	5,18	1,2	8,97	12,08	-65,38	6,28
Niederbayern	2007	273	209	321	279	110	574	467	8	2241
	2008	284	203	319	289	127	610	505	14	2351
	Diff.	11	-6	-2	10	17	36	38	6	110
	in %	3,87	-2,96	-0,63	3,46	13,39	5,9	7,52	42,86	4,68
Schwaben	2007	273	272	364	347	122	735	704	106	2923
	2008	285	267	373	379	128	764	732	115	3043
	Diff.	12	-5	9	32	6	29	28	9	120
	in %	4,21	-1,87	2,41	8,44	4,69	3,8	3,83	7,83	3,94
Oberpfalz	2007	182	146	237	187	94	402	365	56	1669
	2008	174	151	232	186	92	432	382	64	1713
	Diff.	-8	5	-5	-1	-2	30	17	8	44
	in %	-4,6	3,31	-2,16	-0,54	-2,17	6,94	4,45	12,5	2,57
Oberfranken	2007	197	172	236	205	94	461	386	156	1907
	2008	201	179	235	228	74	478	416	170	1981
	Diff.	4	7	-1	23	-20	17	30	14	74
	in %	1,99	3,91	-0,43	10,09	-27,03	3,56	7,21	8,24	3,74
Mittelfranken	2007	304	284	414	392	125	786	664	251	3220
	2008	307	294	407	428	115	793	710	247	3301
	Diff.	3	10	-7	36	-10	7	46	-4	81
	in %	0,98	3,4	-1,72	8,41	-8,7	0,88	6,48	-1,62	2,45
Unterfranken	2007	250	243	326	281	113	606	514	159	2492
	2008	256	228	327	301	101	605	526	171	2515
	Diff.	6	-15	1	20	-12	-1	12	12	23
	in %	2,34	-6,58	0,31	6,64	-11,88	-0,17	2,28	7,02	0,91
BFV gesamt	2007	1951	1840	2627	2441	823	4955	4381	865	19883
	2008	2013	1853	2630	2602	804	5210	4728	859	20699
absolute Summen		62	13	3	161	-19	255	347	-6	816
relative Summen		3,08%	0,70%	0,11%	6,19%	-2,36%	4,89%	7,34%	-0,70%	3,94%

Der in der obigen Statistik ersichtliche, leicht positive Trend, hat sich für die oberfränkischen Junioren-Spielleiter schon erkennbar in das Negative umgedreht. Die nächste statistische Auswertung wird analog der bevölkerungspolitischen Entwicklung für Oberfranken auch im Junioren-Fußball mit einer Minus-Entwicklung abschließen.

Hier gilt es gemeinsam bestmöglich entgegen zu wirken. Die BFV-Funktionäre auf Bezirks- und Kreisebene bieten dazu ihre Unterstützung den Vereinsverantwortlichen und Jugendleitern an. Zusätzliche Aktionen des BFV sollen helfen, für den Verein mehr Jugendliche zu gewinnen, aber auch den Spaß am Fußball zu erhalten und zu fördern. Die positiven Reaktionen aus den Vereinen bei bereits durchgeführten Aktionen bestärken uns BFV-Mitarbeiter aus dem Bezirk Oberfranken, jedem Verein die Nutzung dieser Möglichkeiten an das Herz zu legen.

Hier ein Überblick:

• Mit dem DFB-Mobil kostenlos das (Trainings-)Wissen in den Verein holen

Eine gute Ausbildung ist Grundvoraussetzung dafür, dass aus kleinen Fußballtalente einmal große Stars werden können. Und dafür wiederum ist das richtige Wissen gefragt. Wissen, wie man eine Trainingseinheit altersgerecht gestaltet, wie man effektiv trainiert und dabei trotzdem nie der Spaß am Fußball in den Hintergrund rückt. Neben den zentralen Trainerschulungen bietet der BFV seinen Vereinen an, das Wissen direkt zu sich ins Vereinsheim zu holen – kostenlos. Das heißt, dass geschulte Trainer mit dem DFB-Mobil beim Verein vorbeischaun, bei einer Demo-Einheit anschaulich aktuellste Trainingsmethodik vermitteln und in einer anschließenden Informationsveranstaltung weitere wichtige Tipps rund ums Training und das Vereinsleben geben. Bei der Demo-Einheit werden die anwesenden Vereinstrainer aktiv eingebunden. Das Programm wird komplettiert durch ein tolles Rahmenprogramm mit einem Gewinnspiel.

Zielgruppe: Trainer und Betreuer im Kinder- und Jugendbereich

Organisation: Demo-Training, kurze Info-Veranstaltung im Vereinsheim, Gewinnspiel

Dauer: ca. drei Stunden

Kosten: kostenlos

• Fit für Kids

Zielgruppe: Trainer und Betreuer von BFV-Kleinfeldmannschaften bis zur E-Jugend

Schwerpunkte: Organisation Spielbetrieb, Struktur, Satzung und Spielordnung des BFV, Verletzungsverhalten, Regelkunde

Dauer: 2 Theorie-Schulungen, jeweils ca. drei Stunden

Kosten: kostenlos

„Fit für Kids“ – wichtige Grundlagen für Kleinfeld-Trainer (Theorie)

Der BFV bietet den Kleinfeldtrainern seiner Vereine im Rahmen der DFB Qualifizierungsoffensive Kurzschulungen an für ein vielseitiges Training mit Kindern ohne einseitige Fixierung auf typische „Fußballinhalte“. Die Inhalte der kostenlosen Schulung „Fit für Kids“ werden durch ausgebildete Referenten anschaulich vermittelt – gerne werden auch Fragen vor Ort beantwortet – die folgenden Schwerpunkte sind jedoch losgelöst von den gängigen Trainer-Lizenzen:

- allgemeine Anforderungen an den Betreuer im Umgang mit Kindern
- Struktur, Satzung und Spielordnung des BFV
- Organisation des Spielbetriebs einer Kleinfeldmannschaft
- Verhalten bei Verletzungen
- Kleine Regelkunde
- Fußball ist mehr als ein 1:0 - d.h. es soll auch außerhalb des Platzes Aktivitäten geben
- Aufsichts- und Verkehrssicherungspflichten

Die bayernweiten Veranstaltungen bestehen aus zwei theoretischen Schulungen mit Teil 1 und Teil 2 (das heißt: es finden keine Trainingseinheiten auf dem Platz statt)

Beginn ist stets 18.30 Uhr – Ende ca. 21:45 Uhr.

Jeder Teilnehmer erhält bei Anwesenheit an beiden Seminarabenden ein Zertifikat überreicht – Teilnahme ist ab dem 15. Lebensjahr möglich. Es kann jede Veranstaltung auch ohne Voranmeldung besucht werden !!!

• Kleine Spiele für Bambini

Zielgruppe: Trainer und Betreuer von BFV-Kleinfeldmannschaften bis zur E-Jugend

Schwerpunkt: Durchführung eines kindgerechten Trainings

Dauer: Praxisschulung von rund drei Stunden

Kosten: 10 Euro je Teilnehmer

„Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren“ - Praxisschulung für alle Kleinfeld-Trainer

Das im Frühjahr 2005 durch DFB und BFV gestartete Schulungsprojekt „**Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren**“ soll kindgerechtes Training näher bringen und wird von ausgebildeten Referenten durchgeführt. Interessant dabei ist, dass die Teilnehmer als übende Gruppe aktiv eingebunden sind und so hautnah Lerninhalte vermittelt bekommen. So mancher „Übende“ war bislang am Ende der Schulung positiv überrascht, wie konzeptionell aber kindgerecht das Training für kleine Kicker gestaltet werden kann ohne den überaus wichtigen Spaßfaktor zu vernachlässigen.

Die Schulung kann grundsätzlich bei jedem Verein auf dem Feld oder alternativ in der Halle durchgeführt werden, in einem geeigneten Schulungsraum

werden nach den praktischen Übungen mit dem Trainer-Referenten noch abschließende Fragen zum Kleinfeldtraining geklärt oder diskutiert.

Dieser Praxisteil stellt somit eine optimale Ergänzung zur Theorie dar und wird häufig als 3. Teil zu den „Fit für Kids-Schulungen“ angehängt. Ein Seminar umfasst ca. 20 Personen, bei entsprechend größerer Nachfrage werden weitere Praxisschulungen eingeplant.

Jedem Teilnehmer wird für die tägliche Trainingsarbeit eine anschauliche DFB-Übungsmappe angeboten, für die jedoch kein Abnahmezwang besteht. Der Versand einer Übungsmappe ohne Teilnahme am Seminar ist nicht möglich.

Für die Teilnahme selbst wird jedoch eine Schutzgebühr in Höhe von 10 € einbehalten.

Beginn mit Treffpunkt am Trainingsgelände ist 18:15 Uhr – Dauer der Veranstaltung ca. 3 Stunden

• **Bleib im Spiel**

Zielgruppe: Trainer und Betreuer der Altersklassen U13 bis U19 von BFV-Großfeldmannschaften

Schwerpunkte: Organisation Spielbetrieb, Struktur, Satzung und Spielordnung des BFV, Verletzungsverhalten, Sensibilisierung der Themen Alkohol, Drogen, Rassismus und Gewalt

Dauer: 2 Theorie-Schulungen, jeweils ca. drei Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Großfeld-Seminar „Bleib im Spiel“

Nach der erfolgreichen Schulung der Betreuer der Kleinfeldmannschaften startet nun der BFV mit dem kostenlosen Kurzschulungsprogramm „Bleib im Spiel“ für alle Großfeldmannschaften von U13 bis U19.

Die Inhalte der Schulung „Bleib im Spiel“ werden an zwei Abenden zu jeweils etwa drei Stunden durch ausgebildete Referenten näher gebracht. Selbstverständlich gehen die Referenten auch auf aktuelle Fragen ein.

Die Schulungen sind losgelöst von gängigen Trainer-Lizenzen und richten sich an die Betreuer von Jugendmannschaften der oben genannten Altersklassen mit folgenden Schwerpunkten:

- Allgemeine Anforderungen an den Betreuer im Umgang mit Kindern
- Struktur - Satzung und Spielordnung des BFV
- Organisation des Spielbetriebs
- Verhalten bei Verletzungen
- Sensibilisierung für den Themenkomplex „Prävention vor Nikotin, Alkohol, Drogen, sexueller Gewalt und Rassismus“
- Fußball ist mehr als ein 1:0 – d.h. es soll auch außerhalb des Platzes Aktivitäten geben
- Aufsichts- und Verkehrssicherungspflichten

Die bayernweiten Veranstaltungen bestehen aus

zwei theoretischen Schulungsblöcken (d.h. es werden keine Trainingseinheiten auf dem Platz abgehalten).

Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat überreicht (nur bei Anwesenheit an beiden Abenden) – Teilnahme ist ab dem 15. Lebensjahr möglich.

• **Schulung „Gemeinsam sind wir stark“**

Sport ist ein wirksames Mittel, Aggressionen gewaltfrei abzulassen. Trotzdem sind Sportplätze keine gewaltfreien Zonen. Trainer/-innen und Betreuer/-innen stehen in einer besonderen Verantwortung im Spannungsfeld zwischen den Erwartungen von Kindern, Eltern und denen ihres Vereines. Diese Verantwortung ist dann zu spüren, wenn Training und Spiele von außen gestört werden, wenn Eltern die Kinder beschimpfen, wenn Schiedsrichter/-innen angegriffen werden oder wenn das junge Supertalent seine Mitspieler anmottzt. Die Schulungsabende werden von ausgebildeten Pädagogen des Deutschen Kinderschutzbundes durchgeführt.

Unser Schulungsangebot gibt Möglichkeiten an die Hand, souverän zu reagieren und Aggressionen positiv zu nutzen - für ein faires Miteinander und Spaß am Sport besonders für die Trainer/-innen und Betreuer/-innen!

Das bringt's:

- Konflikte erkennen und Methoden zu deren Lösung
- Unausgesprochene Mannschaftsregeln durchschauen und zur Sprache bringen
- Weniger Streitereien in der Mannschaft
- Unterstützung der Eltern fördern
- Fairer Umgang von Spielern und Spielerinnen, Eltern und Trainer/-innen
- Austausch zwischen Trainer/-innen und Betreuer/-innen von Jugendmannschaften
- Trainer/-innen entwickeln gemeinsam pädagogische Leitlinien für den Verein
- Soziale Hilfsangebote in der näheren Umgebung kennen lernen und nutzen

Umfang: 2 Abende à 3 Stunden

Kosten: Dank der Förderung der LBS Bayern können drei Trainerinnen und Trainer von einem Verein kostenlos, alle weiteren Interessierten aus dem Verein zum Sonderpreis von 20 Euro an der Schulung teilnehmen. Der Bayerische Fußball-Verband übernimmt für jeden Fußballverein die Teilnehmergebühren von fünf Betreuer(innen).

Wichtige Hinweise: Zur Durchführung der Schulung sind mindestens 8 Teilnehmer erforderlich, gegebenenfalls können mehrere Abteilungen oder Vereine sich für eine Schulung zusammenschließen. Termine werden nach Anfrage direkt mit den Vereinen vereinbart.

Statistiken aus dem Spielbetrieb auf Bezirksebene

Meister der Bezirksoberligen – Verbandsspielbetrieb

	U19 (A-Jun.)	U17 (B-Jun.)	U15 (C-Jun.)	U13 (D-Jun.)
2005/2006	SpVgg Bayern Hof	SV Hallstadt	SpVgg Bayern Hof	
2006/2007	TSV Hirschaid	1.FC E. Bamberg II	SV Memmelsdorf	
2007/2008	SpVgg Bayern Hof	SV Hallstadt	1.FC E. Bamberg	DVV Coburg
2008/2009	1.FC E. Bamberg II	SV Memmelsdorf	SpVgg Bayern Hof	DVV Coburg

Bei den U13 ist zu beachten, dass es hier keine übergeordnete Liga gibt und somit auch kein Aufstiegsrecht. Außerdem spielte diese Altersklasse in einem Pilotprojekt über ein Play-off-System auf Kreisebene im Herbst ihre zwei Besten aus und diese Mannschaften ermittelten in einer 6er-Liga mit Hin- und Rückspiel im Frühjahr ihren Bezirksmeister. Im folgenden Herbst nahmen sie dann wieder jeweils an dem Ligaspielbetrieb ihrer Kreisligen teil und der Ablauf wiederholte sich. Ab der Saison 2009/2010 ist die Bezirksoberliga für U13-Mannschaften fest installiert.

Bezirkssieger in den Pokal-Wettbewerben

	U19 (A-Jun.)		U15 (C-Jun.)	
2005/2006	1.FC E. Bamberg	ODDSET-Pokal	1.FC E. Bamberg	BAU-Pokal
2006/2007	SpVgg Bayreuth	ODDSET-Pokal	SV Memmelsdorf	BAU-Pokal
2007/2008	1.FC E. Bamberg	TUJA-Cup	SV Memmelsdorf	BAU-Pokal
2008/2009	SpVgg Bayern Hof	TUJA-Cup	SpVgg Bayern Hof	BAU-Pokal

Die Pokalwettbewerbe mit ihren Sachpreisen (BAU-Pokal) und Gelddotierungen (ODDSET-Pokal bzw. TUJA-Cup) auf Kreis- und Bezirksebene erfreuten sich gleichbleibender Beliebtheit bei den teilnehmenden Mannschaften.

Lediglich Terminzwänge verhinderten eine noch größere Teilnehmerzahl.

Hallen-Bezirksmeister

	U19 (A-Jun.)	U17 (B-Jun.)	U15 (C-Jun.)	U13 (D-Jun.)
2005/2006	SpVgg Wiesau	1. FC E. Bamberg	SV Hallstadt	FSV Bayreuth
2006/2007	1. FC E. Bamberg	DVV Coburg	SV Hallstadt	FSV Bayreuth
2007/2008	JFG Kunstadt-Obermain	1. FC E. Bamberg	SpVgg Bayern Hof	DVV Coburg
2008/2009	1. FC E. Bamberg	SpVgg Bayern Hof	Sp.Vg. Eicha	DVV Coburg
2009/2010	1. FC E. Bamberg	SpVgg Bayern Hof	DVV Coburg	SpVgg Bayreuth

Die Hallen-Bezirksmeisterschaften bilden jährlich zum Ende der Hallensaison ein fußballerisches Highlight mit den oberfränkischen Top-Teams. Hochklassiger Fußball wurde in allen Altersklassen den stets zahlreichen Zuschauern geboten. Dabei kam die sportliche Fairness, trotz hohem Tempo, gepaart mit vielen technischen Kabinettstückchen, nie zu kurz.

FUTSAL-Hallen-Bezirksmeister

	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
U 15 (C-Junioren)	1. FC Lichtenfels	JFG Neubürg 05	SpVgg Bayern Hof	SpVgg Bayern Hof

Immer noch nicht flächendeckend Fuß gefasst hat die etwas andere Art von Fußball mit Namen FUTSAL in Oberfranken. Obwohl für die technische Ausbildung jedes jungen Sportlers die reduzierten Sprungeigenschaften des Futsal-Balls in der Halle sehr förderlich sind, waren bis jetzt die Teilnehmerzahlen bei den Kreismeisterschaften weit unter dem des Hallen-Fußball.

Trotzdem sind wir in Oberfranken im Vergleich zu anderen Bezirken in der glücklichen Lage, echte Bezirksmeisterschaften mit amtierenden Kreis- und Vizemeistern auszuspielen. Den teilnehmenden Mannschaften macht diese Form des Hallenfußballs sichtlich Spaß, da gute Ballbehandlung und technisches Können der Schlüssel zum Erfolg sind, ohne dabei hartem Körperkontakt ausgeliefert zu sein. Die noch zu hohen Schiedsrichterkosten, welche in Zukunft durch Regeländerung wesentlich niedriger ausfallen werden, hielten außerdem Vereine von der Ausrichtung ab.

Zusammenfassung

Der Fußballbezirk Oberfranken registriert trotz Nachwuchsprobleme durch die insgesamt negative Bevölkerungsentwicklung und die gesellschaftliche Hinwendung zu „Trendsportarten“ weiterhin ein großes Interesse am Fußball-Sport.

Dies ist auch den vielen unermüdlichen Mitarbeitern in den Vereinen zu danken, ohne die wir BFV-Funktionäre bald überflüssig wären. Deshalb soll an dieser Stelle auch noch einmal extra darauf hingewiesen werden, dass zur Unterstützung der Vereinsarbeit alle Spielgruppenleiter, Kreisjugendleiter und natürlich auch der Bezirksjugendleiter mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Miteinander soll gepflegt werden um Probleme aus der Welt zu schaffen. Dies ist auch bei den Kreisfusionen nach und nach gelungen und soll für alle Bereiche gelten.

Zu diesem positiven Team gehören aber auch die Schiedsrichter unter der Leitung von BSO Siegfried Brehm und ein Bezirksjunioresportgericht unter der Leitung von Ernst Gamm. Hier darf man klar die Aussage treffen, dass durch ein hohes Maß an Miteinander die immer wieder mal auftretenden Probleme geräuschlos und im Einvernehmen gelöst wurden. Auch darauf darf man im Bezirk etwas stolz sein.

Mein Dank für eine reibungslose und gute Zusammenarbeit gilt abschließend auch meinen engsten Kollegen in den Kreisjugendausschüssen sowie im Verbandsjugendausschuss.

Letztendlich soll nicht verschwiegen werden, dass BV Karlheinz Bram stets ein offenes Ohr für alle Jugendbelange hatte.

Gerald Schwan
Bezirksjugendleiter

Christian Schödel **Vorsitzender Bezirkssportgericht**

In der Besetzung des Bezirkssportgerichts hat sich nach dem Verbandstag 2006 eine Änderung ergeben.

Das Bezirkssportgericht erfüllt seine Aufgaben in der Besetzung Christian Schödel (Vorsitzender), Hans Wunschel, Jürgen Golly (Beisitzer) und Rainer Cyris (Beisitzer Junioren).

Insgesamt hat sich nunmehr eine gewisse Kontinuität bezüglich der Fallzahlen je Saison eingependelt.

Hegte man am Anfang noch die Befürchtung, dass die Fallzahlen auf weit über 300 steigen, so hat sich für sämtliche Jahre herausgestellt, dass pro Saison in ca. 32 Sitzungen ca. 250 Fälle abzuurteilen sind. In diesen Fällen sind sämtliche Sportgerichtsmeldungen der Damenligen Oberfrankens enthalten.

Konnte bei der Quantität der einzelnen Fälle eine Normalisierung erreicht werden, so hat sich jedoch gezeigt, dass die negative Qualität der Vergehen zugenommen hat. Waren in der Spielzeit 2006/2007 noch ein Gesamtaufwand von € 8.080,00 zu verzeichnen, so war es in der Folgesaison bereits ein Gesamtaufwand von € 11.310,00 und in der letzten Saison bereits ein Gesamtaufwand von € 12.180,00. In der jetzigen Saison dürfte sich der Aufwand ebenfalls auf den letztgenannten Betrag belaufen.

Auch aus diesen Gründe ist es wichtig, die Anzahl der einzelnen Sportgerichtsfälle zurück zu führen, um den Vereinen die Strafen und Gebühren zu belassen, damit diese einer sinnvollen Jugendarbeit zugewandt werden können.

Bezüglich der abzuhandelnden Berufungen hat der Appell zum letzten Bezirkstag offenbar gefruchtet. In der Folgesaison 2006/2007 hat sich die Anzahl der Berufungen auf lediglich 7 beschränkt. Letztlich konnte dieses Maß jedoch nicht gehalten werden, und die Anzahl der Berufungen hat sich auf ca. 17 bis 18 und im Halbjahr 2009/2010 bereits auf 15 erhöht.

Man befindet sich hier auf einem Niveau wie zur Jahrtausendwende.

Weiter anzumerken ist, dass nunmehr die Korrespondenz mit den Vereinen fast ausschließlich über das Internet und das dort eingerichtete Postfachsystem geführt werden kann, was zu erheblichen Erleichterungen führt. Es bedarf jedoch auch der Akzeptanz der Vereine, diese Medien zu nutzen und etwaige Formvorschriften diesbezüglich zu beachten.



Das Bezirkssportgericht wird in dieser Besetzung auch die Arbeit nach dem Bezirkstag fortsetzen und bedankt sich bereits jetzt für die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Bezirks und mit den Vereinen.

Christian Schödel
BSG-Vorsitzender

Ernst Gamm Vorsitzender Bezirksjugendsportgericht

Im Berichtszeitraum Januar 2006 – Januar 2010 wurde das BJSJG bis Juli 2006 von Sportfreund Bernhard Schreiner geleitet. Er übergab die Tätigkeit des Vorsitzenden dann an Ernst Gamm. Die Beisitzer sind wie bisher Gerhard Schultheiß und Hugo Kraus.

Bernhard Schreiner hat das BJSJG vom 01.08.1998 bis zu seinem Ausscheiden im Juli 2006 geführt. Ihm gilt Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und für seinen kollegialen Führungsstil. Er hat mit seiner ausgezeichneten Arbeit dem Ansehen und dem Erfolg des BJSJG, seinen Stempel aufgedrückt.

Die Arbeit der Jugendsportgerichtsbarkeit hat in den vergangenen vier Jahren weiter zugenommen. Dabei haben die Fälle des § 78 (Nichtantreten) sowie Platzverweise nach den § 65 (Unsportliches Verhalten), § 66 (Rohes Spiel) § 67 (Tätlichkeit) § 68 (Vergehen gegen SR) fast zwei Drittel der zu bewältigenden Arbeit eingenommen.

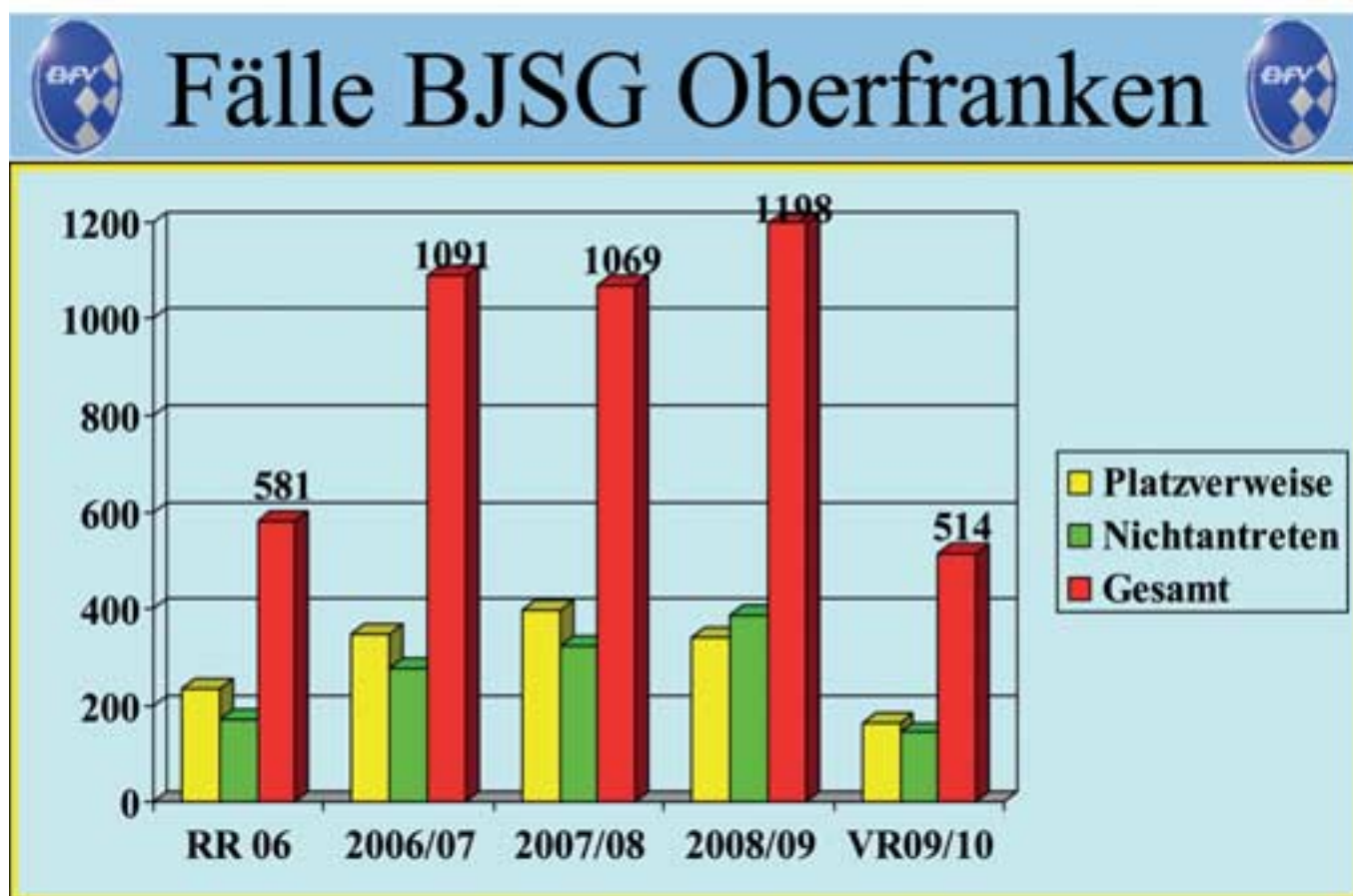
Statistische Übersicht:

Gesamtanzahl der Sportgerichtssitzungen:	175
Gesamtanzahl der Sportgerichtsurteile:	4 453
Gesamtanzahl der Platzverweise:	1 486
Gesamtanzahl Urteile wegen Nichtantreten:	1 303



Mein Dank gilt dem Bezirksjugendleiter, sowie allen Kreisjugendleitern und Spielgruppenleitern für die gute Zusammenarbeit. Dank gilt natürlich auch der Mädchenspielleiterin mit ihren Mitarbeitern, aber auch dem Bezirksausschuss. Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich auch meinen beiden Beisitzern für die geleistete Arbeit.

Ernst Gamm
Vorsitzender Bezirksjugendsportgericht



Fälle Vierjahreszeitraum Januar 2006 – Januar 2010

Jürgen Röthig Bezirks Frauen- Mädchenausschuss

„Verband und Vereine – ein Team“, das Motto für den Verbandstag, Bezirks- und Kreistag 2010. Für den Bezirks- Frauen und Mädchenausschuss ist das nicht nur ein Motto. In Oberfranken sind der BFMA und die Vereine schon lange ein Team. Trotz der Doppelbelastung durch Beruf und Haushalt stehen die Frauen nicht nur auf dem Spielfeld ihren „Mann“. Die sportliche Arbeit wird vom Spaß an der Sache diktiert, die Begeisterung ist echt und unverfälscht.

Nicht zuletzt durch die Erfolge der Frauenfußball-Nationalmannschaft und die im Jahr 2011 stattfindende Frauen-WM hat der Frauen- und Mädchenfußball auch in den Medien und der gesamten Öffentlichkeit steigende Attraktivität erlangt. Es ist wichtig, dass die „Faszination Fußball“ und diese unglaubliche verbindende Kraft des Sports erhalten und gepflegt wird.

Ich darf den Bezirkstag zum Anlass nehmen, allen Sportkameradinnen und Sportameraden, die uns - den BFMA - bei der schönsten Sache „Fußball“ begleitet und unterstützt haben, herzlich zu danken! Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Ausschuss für die harmonische, vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren!

Highlight's

Saison 2006/07

Die Bayerische Hallenmeisterschaft der Frauen findet in Oberfranken statt.

Ausrichter ist der FK 1906 Südring Selb! Der Oberfränkische Titelträger RSV Drosendorf unterliegt im Finale nach 7-Meterschießen und wird somit Bayerischer Vizemeister

Saison 2006/07

Die SpVg Eicha tritt als Vertreter Oberfrankens beim DFB Pokal auf Landesebene an.

Sie verliert das DFB Pokal Finale auf Landesebene unglücklich im Elfmeterschießen mit 3:4 und verpasst damit die Qualifikation zur DFB Pokal Hauptrunde knapp..

Saison 2007/08

Oberfranken ist Gastgeber für das Frauen Bundesliga Spiel des FC Bayern München gegen des 1. FFC Frankfurt.

Im August 2008 spielt unsere Frauenauswahlmannschaft gegen die etablierte Bundesligamannschaft von Turbine Potsdam. Das Spiel ging zwar mit 7:0 verloren, jedoch sahen die über **1000** Zuschauer viele Nationalspielerinnen und viele schöne Tore.



Saison 2008/09

Bei den U17 Juniorinnen wurde eine BOL eingeführt.

Die Hallenbezirksmeisterschaften der Frauen/Juniorinnen finden erstmals **gemeinsam** an einem Wochenende statt. Das Wochenende wird zu einem großen Erfolg und es wurde beschlossen, dies zukünftig immer so zu handhaben.

Bei den Juniorinnen wird erstmals der Sparkassen-Meistercup ausgespielt. Hier wurden alle Meister der einzelnen Altersklassen eingeladen und spielten die „BESTEN“ Teams Oberfrankens aus!

Die Frauenauswahlmannschaft Oberfrankens hat ein weiteres Highlight. Es findet ein Einlagespiel gegen 1. FC Nürnberg statt. Das Spiel wurde knapp mit 3:4 verloren. Jedoch zeigte man ein großartiges Spiel vor zahlreichen Zuschauern.

Die Bayerische Hallenmeisterschaft der U17 Juniorinnen findet in Oberfranken in Hirschaid in der Regnitz-Arena statt.

Frauenbezirksauswahl

Dank Lorenz Richter und sein Team, konnte unser Oberfrankenauswahlteam an Sportfesten und Vereinsjubiläen sehr gute Werbung für den Frauenfußball leisten.

Aktivitäten 2007

26. Mai 2007 Spiel in Trogen
Frauen-Team Oberfranken : Erzgebirge Aue II 7:0

09. Juni 2007 Spiel in Kulmbach
Frauen-Team Oberfranken : 1. FC Nürnberg 2:0

07. Juli 2007 Spiel in Wolfersgrün
Frauen-Team Oberfranken : SV Reitsch 1:0

14. Juli 2007 Spiel in Drosendorf
 Frauen-Team Oberfranken : RSV Drosendorf 1:2

20. Juli 2007 Spiel in Fassoldshof
 Frauen-Team Oberfranken : Fohlenelf Oberfranken 2:1

Aktivitäten 2008

13. Juli.2008 Spiel in Tettau
 Frauen-Team Oberfranken : SpVg. Eicha 1:2

19. Juli 2008 Spiel in Steinberg
 Frauen-Team Oberfranken : 1.FFC Hof 3:0

25. Juli 2008 Spiel in Oberpreuschwitz
 Frauen-Team Oberfranken : ASV Oberpreuschwitz 4:0

09. Aug. 2008 Spiel in Theisenort
 Frauen-Team Oberfranken : 1. FFC Turb.Potsdam 0:7

Vor über 1000 Zuschauern!

Aktivitäten 2009

10. Juli 2009 Spiel in Konradsreuth
 Frauen-Team Oberfranken : 1. FC Nürnberg 3:5

18. Juli 2009 Spiel in Hof
 Frauen-Team Oberfranken : 1. FFC Hof 0:1

25. Juli 2009 Spiel in Oberpreuschwitz
 Frauen-Team Oberfranken : ASV Oberpreuschwitz 4:0

Aktivitäten und Planung 2010

22. Mai 2010 Benefizspiel in Warmensteinach gegen die Nationalmannschaft im Spezialskispringen/ Nordische Kombination mit vielen Topstars!

25. Juli 2010 Spiel in Wallenfels zum 100jährigen Jubiläum

Aushängeschilder des Frauenfußballs in Oberfranken

Jessica Wich 1.FFC Turbine Potsdam
 Nationalspielerin

Romina Kuffner SC Freiburg
 Nationalspielerin

Lisa Feulner FF USV Jena
 Bundesliga

Schulfußball

Die von Lorenz Richter betreute Mädchen- Fußballmannschaft der Siegmund Loewe-Realschule Kronach errang in Deggendorf den Titel eines Bayerischen Meisters. Bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin erreichte die Schule sogar einen „Stockerplatz“ und bekam von Herrn Staatsminister Dr. Spaenle im Zirkus Krone-Bau in München eine hohe Auszeichnung.

Im Kreis Kronach fanden unter der Leitung von Lorenz Richter wieder mit großem Erfolg Hallenturniere für Schulmannschaften statt, wo teilweise ca. 400 Schülerinnen und Schüler ihre Mannschaften anfeuerteten.

Juniorinnen:

Großfeld (B-Juniorinnen)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
5	12	22	32

Großfeld (C-Juniorinnen)

2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
0	0	7	9

Kleinfeld

B-Junio- rinnen	C-Junio- rinnen	D-Junio- rinnen	E-Junio- rinnen	Insge- samt
40	28	38	10	116

Frauen:

2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010
51	57	62	65	74

Hallenmeister Bezirk Oberfranken Frauen:

2005/06	RSV Drosendorf
2006/07	SpVg Eicha
2007/08	RSV Drosendorf
2008/09	RSV Drosendorf
2009/10	SpVg Eicha

DFB Pokal Sieger Bezirk Oberfranken Frauen:

2005/06	RSV Drosendorf
2006/07	SpVg Eicha
2007/08	SpVg Eicha
2008/09	1. FFC HOF

Jürgen Röthig
 BFMA

Helmut Hirche Bezirksseniorenspielleiter

Vier Jahre seit dem letzten Bezirkstag liegen hinter uns. Eine Zeit geprägt durch Veränderungen in ganz Oberfranken.

Wenn wir nun auf die hinter uns liegenden Jahre schauen, war im Seniorenbereich der absolute Höhepunkt die Ausrichtung die Bayerische A-Senioren Meisterschaft. Diese wurde von der SG Griesbach/Mähring hervorragend durchgeführt Mein Dank gilt hier besonders Heiner Wimmer und seinem Team.

Völlig problemlos verlief die Zusammenarbeit mit den Kreisspielleitern Thomas Unger, Helmut Dinkel und Hans-Georg Maciejonczyk die mich bei der kurzfristigen Einführung des DVAG-Ü-40-Cup unterstützten.

Dieser Cup wurde im letzten Jahr im Seniorenbereich eingeführt um den Seniorenspielbetrieb neu zu beleben. Durch die Einführung der Deutschen Meisterschaft Ü 40 wurde im Seniorenbereich eine Neugestaltung der Altersklassen vorgenommen.

Die Altersgrenzen der Senioren B wurde von 38 auf 40 Jahre herauf gesetzt, was bei manchen Vereinen solche Schwierigkeiten hervorrief dass sie keine Möglichkeiten mehr hatten, an Hallenkreismeisterschaften oder Bezirksmeisterschaften teilnehmen zu können.

Danken möchte ich aber auch Herbert Kalb und Karl Bauer beide Kreisseniorenspielleiter im Kreis 2 und Kreis 3 die mich bei den Bezirksmeisterschaften jederzeit unterstützen.

Die Bezirksmeister SV Neuses bei Kronach und der SC Melkendorf vertraten den Bezirk Oberfranken bei der Bayerischen Meisterschaft sehr gut und wurden jeweils Dritter.

Die Bezirksmeister der letzten Jahre 4 Jahre:

Senioren B

- 2006 SV Neuses
- 2007 SV Neuses
- 2008 SV Neuses
- 2009 SC Melkendorf

Senioren A

- 2006 SG Griesbach/Mähring
- 2007 SG Griesbach/Mähring
- 2008 SG Griesbach/Mähring
- 2009 FK Südring Selb

Halle

Senioren B

- 2007 SV Memmelsdorf
- 2008 SV Neuses
- 2009 ASV Wunsiedel

Senioren A

- 2007 FC Michelau
- 2008 SV Mitterteich
- 2009 TSF Theisenort

Helmut Hirche

Bezirks-Seniorenspielleiter



Günther Bardutzky Bezirksehrenamtsreferent

Bedingt durch die 2006 durchgeführte Kreisreform in Oberfranken kam es zu einschneidenden Änderungen im Bereich der **Kreis-Ehrenamtsbeauftragten (KEAB)**. So konnte, trotz intensiver Bemühungen, im Kreis Bamberg / Bayreuth erst nach zwei Jahren diese Position mit Richard Ultsch besetzt werden. Im Kreis Coburg / Kronach folgte Margot Härtlein ihren Vorgängern Walter Vorndran und Herbert Kalb. Mit Karl-Heinz Mai übernahm ein neuer Mann den Staffelstab seiner Vorgänger und reichte ihn vor einem Jahr an Siegfried Tabbert weiter. Mein Dank gilt allen, die sich in den letzten vier Jahren für das Ehrenamt engagiert haben.

Die Kommission Ehrenamt will den Vereinen helfen, sich selber zu helfen. Dieses Ziel kann nur über die **Vereins-Ehrenamtsbeauftragten (VEAB)** erzielt werden, deren Zahl sich erfreulich weiterentwickelt hat. 54 Vereine haben in den letzten vier Jahren einen VEAB gemeldet. Somit erhöht sich die Gesamtzahl auf 387! Das entspricht knapp 70 % unserer Vereine und stellt einen sehr guten Wert dar.

Ein VEAB wird für seinen Verein wertvoll, wenn er die gebotenen Schulungen auch besucht. Allein im Berichtszeitraum haben 159 VEAB an diesen Schulungen teilgenommen. Vertieft wird das dort vermittelte Grundwissen durch die angebotenen Ehrenamtsstreifis in den Kreisen. So besuchten 386 VEABs die angebotenen Informations-Veranstaltungen. Die Zahl der Teilnehmer hat sich jährlich fast immer verdoppelt. Zum Wohle unserer Vereine wünschen wir die Fortsetzung dieses Trends.

Von den oberfränkischen Vereinen meldeten insgesamt 187 Personen für den jährlich ausgeschriebenen **DFB-Ehrenamtspreis**. Die Kreissieger waren: 2006: Lorenz Leimbach (SpVgg Rattelsdorf), Manfred Müller (FC Pressig) und Reiner Müller (FC Eintracht Münchberg).

2007: Horst Deller (SpVgg Wonsees), Reiner Geier (TSV Mönchröden) und Wolfgang Söllner (FC Ort), der auch **Gesamtsieger** aus allen 24 bayerischen Kreisen war und für die Vereinsarbeit einen Scheck über 2500 € – gestiftet vom Bayerischen Sparkassen- und Giroverband – in Empfang nehmen durfte.

2008: Detlef Übensee (FC Strullendorf), Gerald Streng (SV Heubach) und Petra Mönch (FK 1906 Südring Selb).

2009: Werner Dornhöfer (TSV Neudrossenfeld), Carmen Schneider-Glomb (SV Heubach) und Wolfgang Wagner, TV Selb-Plößberg.

Alle Kreissieger wurden zusammen mit ihren Partnern zu der zentralen Veranstaltung des BFV und einem Dankeschön-Wochenende eingeladen.

Gelungene Veranstaltungen boten die Kreise den langjährigen Ehrenamtlichen in unseren Fußballvereinen am „**Tag des Ehrenamts**“.

Als besondere Höhepunkte dürfen die in Steinberg, Wunsiedel und im Landratsamt Coburg bezeichnet werden.

In einem würdigen Rahmen mit politischen Vertretern erhalten dann die Geehrten die DFB-Sonderehrung mit Uhr und Urkunde überreicht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Veranstaltung unterstützen.



Die Anforderungen für die „**Silberne Raute**“, dem Gütesiegel für Vereine des Bayerischen Fußballverbandes, erfüllen in Oberfranken bisher 89 Vereine. Allein 27 Vereine wiesen seit 2006 die Anforderungen nach und konnten erstmals die „Silberne Raute“ erringen. Die Nachweise für die erfüllten Kriterien erbrachten nun schon zum dritten Mal die Vereine TuS Förbau, FK Südring 06 Selb, SpVgg Rattelsdorf, TSG Niederfüllbach, FC Martinsreuth, SV Zapfendorf, SV Heubach und TSV Meeder und konnten somit die „**Goldene Raute**“ erhalten und mit dem SV 04 Marktredwitz wiederholte erstmals ein Verein diese. Herzlichen Glückwunsch allen Vereinen zu dieser hervorragenden Gemeinschaftsleistung!

Im unvergessenen WM-Jahr 2006 nahmen in Oberfranken 115 Vereine an der Aktion „KLUB 2006 - die WM im Verein“ teil. Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Aktion TEAM 2011 für die Frauen-WM sich zum gleichen Renner entwickeln würde.

In den Jahren 2007 und 2008 sagte die Bundesliga „DANKÉ an das Ehrenamt“. Jeweils 50 Platzwarte bzw. Jugendleiter durften mit Begleiter zu einem Bundesligaspiel fahren. Beim Herbst-Treff 2009 konnte jeder geschulte anwesende VEAB eine Lap-Top-Tasche mit Inhalt vom Sponsor ODDSET in Empfang nehmen. Vielen Dank für die Unterstützung des Ehrenamts.

Herzlichen Dank an alle, die in den letzten vier Jahren das Ehrenamt tatkräftig unterstützt haben. Besonders danken möchte ich Herrn BV Karlheinz Bram, sowie den Kreisspielleitern Maciejonczyk, Dinkel und Unger, die mich in den Zeiten der Vakanz der KEAB nach besten Kräften unterstützt haben zum Wohle des Ehrenamts in unseren Vereinen gewirkt haben.

Günther Bardutzky
Bezirksehrenamtsreferent

Johannes Maciejonczyk U30 Mitglied im Bezirksausschuss

Liebe Freundinnen und Freunde des oberfränkischen Fußballs,

beim ordentlichen Bezirkstag im Jahr 2006 war nach einer Änderung der Satzung des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) erstmals ein unter 30-jähriges Bezirksausschuss-Mitglied zu wählen. Die hinter der Installation dieser damals neuen Funktion stehende Idee zielte insbesondere darauf ab, junge Kräfte für die Funktionärs-Familie des BFV zu gewinnen.

Nach vier Jahren gibt die Zessur des diesjährigen Bezirkstags die Gelegenheit, die personelle Entwicklung und damit den Erfolg der Einführung dieser Position aus oberfränkischer Sicht zu bewerten.

Der Bezirkstag als ordentliches Organ des BFV wählte in seiner Versammlung am 25.03.2006 Corinna Mergner mehrheitlich zur U-30-Vertreterin in den Bezirksausschuss. Dass die oberfränkischen Delegierten hierbei - als einzige in ganz Bayern - ihre Wahl aus drei Kandidaten treffen konnten, wurde bereits damals auch über die Bezirksgrenzen hinaus als deutlicher Fingerzeig für ein bemerkenswertes oberfränkisches Potenzial an einsatzbereiten Nachwuchskräften verstanden. Diese einmalige Konstellation nährte bei den Verbandsverantwortlichen den Wunsch, auch die beiden Mitbewerber in die Verbandsarbeit einzubinden. Da ich selbst zu diesem Zeitpunkt bereits als Lehrwart der SR-Gruppe Steigerwald tätig war, konnte dieses Vorhaben verwirklicht werden, indem der aus Neustadt/Co. stammende, angehende Jurist Dominik Heike einige Zeit später zum Sportgerichtsbeisitzer im Spielkreis Coburg/Kronach berufen wurde. Mit dieser Berufung konnte nicht zuletzt auch die Zielvorgabe – junge Kräfte in die Funktionärsriege des BFV aufzunehmen - in Oberfranken beispielhaft erfüllt werden.

Als Auszeichnung und Anerkennung für ihre Tätigkeit darf verstanden werden, dass Corinna Mergner nur knapp zwei Jahre später als Geschäftsstellenleiterin im Bezirk Unterfranken hauptamtlich beim BFV angestellt wurde. Um einer möglichen Interessenskollision vorzubeugen, legte sie mit Wirkung vom 31.03.2008 ihr Amt als U-30-Mitglied im oberfränkischen Bezirksausschuss nieder. Nachdem die

Position in der Folge einige Zeit vakant geblieben war, wurde ich mit Wirkung vom 15.12.2008 als Nachfolger von Corinna Mergner in den Bezirksausschuss berufen.



Nach gut einem Jahr in diesem Amt darf ich allen Mitstreitern für die gute Zusammenarbeit danken. Wenn auch hin und wieder um die notwendige Beachtung geworben werden musste, kann inzwischen attestiert werden, dass die Funktion des U-30-Mitglieds in unserem Bezirksausschuss zur festen Größe gereift ist.

Die Haupttätigkeit des U-30-Mitarbeiters ist neben der satzungsgemäßen Entscheidungsbefugnis im Bezirksausschuss zukünftig vor allem auch in der Öffentlichkeitsarbeit für unseren Bezirk zu sehen. Besonders die neu gestaltete Internetpräsenz des BFV bietet hierfür hervorragende Möglichkeiten, die es nach Abschluss der „Aufbauarbeiten“ noch effizienter zu nutzen gilt. In diesem Zusammenhang darf ich meinen aufrichtigen Dank an Rudolf Frank richten, der maßgeblich und federführend in unbürokratischer Art und Weise nicht nur die bisherige Website geführt hat sondern auch die Umstellung auf die neue BFV-Plattform vorangetrieben hat.

Johannes Maciejonczyk
U-30-Mitglied im Bezirksausschuss

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

LIEBE ERWACHSENE

KLASSE, DASS IHR UNS ALLE ZUSCHAUT
LASST UNS SPIELEN UND SPASS HABEN

ALSO MECKERT NICHT RUM,
SONDERN FEUERT UNS AN

UND WIR MÜSSEN DOCH NICHT
IMMER GEWINNEN

DARUM SEID FAIR ZU UNS, ZUM
SCHIEDSRICHTER UND ZUM GEGNER

DANKE



Die wichtigste Zutat – unsere Erfahrung.



KULMBACHER Aus der heimlichen Hauptstadt des Bieres.